Bildungscampus
September 2023

HOCHSCHULE HEILBRONN

Ergebnisse des Monitorings Pilotphasen 2022

PENDLERRATD

Prof. Dr. Jana Heimel und Isabell Balzer

Bildungscampus
Am Europaplatz
Raum: N2.20
E-Mail: info@pendlerratd.de
Telefon: +49(0)7131 504 578

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans gefördert

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

ÜBERBLICK

PENDLERATD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Monitoring der **Pilotphasen 2022** gibt einen Überblick über das Pendelverhalten der TeilnehmerInnen der acht einmonatigen Pilotphasen zwischen April und Oktober 2022 in Heilbronn, Ludwigshafen, Neustadt, Frankfurt, Neckarsulm, Forchheim, Augsburg und Regensburg. Ferner werden Ergebnisse der Pendlerprofile und der Befragung zu Beginn und am Ende der Pilotphasen dargestellt.

Die Datenerhebung erfolgte im Rahmen der Nutzung der PendlerRatD-App. Die Teilnehmenden wurden aufgefordert, ihre **Profilinformationen** einzutragen, das **tägliche Monitoring** zu ihrem tagesaktuellem Pendelverhalten sowie **zu Beginn** sowie **am Ende** der jeweiligen Pilotphase einen Fragebogen auszufüllen.

Der Ergebnisbericht ist folgendermaßen aufgeteilt:

- Datenübersicht
- Pendelverhalten gesamt
- Pendelverhalten nach Standorten
- Vergleich Beginn Pilotphase – Ende Pilotphase
- Persönliches Feedback

MANAGEMENT SUMMARY

PENDLERATD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Insgesamt liegen von **146 Personen** Monitoring-Daten für die Pilotphasen vor. Es handelt sich dabei um Angaben zu **1.974 Pendelfahrten**. Ferner haben 60 Personen die Profilinformationen, 89 Personen den Fragebogen zu Beginn und 82 Personen den Fragebogen am Ende der Pilotphasen ausgefüllt. Die Daten wurden im Zeitraum von **April 2022 bis einschließlich Oktober 2022** erhoben..

Fast 90% der TeilnehmerInnen haben eine **5-Tage Arbeitswoche**. Mehr als die Hälfte der TeilnehmerInnen **pendelt** jedoch **maximal drei mal pro Woche** an die Arbeitsstätte, dafür haben lediglich 3% der TeilnehmerInnen einen Dienstwagen zur Verfügung. Im Durchschnitt liegen die Mobilitätskosten bei etwa 117€ pro Monat.

Aufgrund von **Home-Office wurde in 47%** der dokumentierten Fälle gar nicht gependelt. Insgesamt wurde für **78% der getätigten Pendelfahrten das Fahrrad genutzt**, das Auto belegt mit 19% Platz 2. Die übrigen Pendelfahrten wurden mit dem ÖPNV (2%) oder der Kombination verschiedener Verkehrsmitteln (1%) absolviert.

Lediglich in Heilbronn und Forchheim wurden weniger als 75% der Pendelfahrten mit dem Rad getätigt. In Heilbronn waren es noch 73% der Pendelfahrten und während in Forchheim lediglich für 57% der Pendelfahrten das Fahrrad zum Einsatz kam.

Die Hauptgründe für die Nicht-Nutzung des Rades sind mit jeweils 35% der Antworten das Wetter und unpassende Wegeketten (beispielsweise aufgrund von Terminen). Der Transport von Gütern wurde nur in 15% der Fälle genannt. Obwohl das Wetter einer der Hauptgründe für die Nicht-Nutzung des Rades ist, lässt sich bei Betrachtung der Wetterdaten nur in wenigen Fällen ein Zusammenhang zwischen der Niederschlagsmenge und der Anzahl an Pendelfahrten feststellen. Speziell in Forchheim ist dieser Zusammenhang erkennbar. Dort wurde an Regentagen weniger mit den Rad gependelt.

Das Pendeln mit dem Fahrrad macht zufriedener. Die Zufriedenheit beim Pendeln mit dem Rad ist um 10% höher als beim Pendeln mit dem Auto. Das Stresslevel beim Pendeln unterscheidet sich nicht zwischen dem Auto und dem Fahrrad als Pendelfahrzeug. Mehr als 75% der Pendelfahrten empfanden die TeilnehmerInnen als (sehr) sicher. Das Pendeln mit dem Rad wird jedoch als etwas unsicherer empfunden, als das Pendeln mit dem Auto.

Die TeilnehmerInnen sind nach der Teilnahme an der PendlerRatD Pilotphase insgesamt **positiver gegenüber dem Fahrradpendeln** eingestellt als zuvor. Zudem sind sie mit ihrer Pendelsituation insgesamt zufriedener. Auch die **Zufriedenheit mit der Fahrradinfrastruktur beim Arbeitgeber** wurde nach der PendlerRatD-Pilotphase **positiver bewertet** als zu Beginn.

Nach den Pilotphasen fühlen sich **die TeilnehmerInnen körperlich fitter und motivierter für ihre Arbeit**. Ferner haben die TeilnehmerInnen die PendlerRatD-Pilotphase sehr genossen und viele positive Effekte durch das Pendeln mit dem Rad kennengelernt. Viele TeilnehmerInnen geben an, **auch zukünftig mit dem Rad pendeln zu wollen**, weil es ihnen viel Spaß gemacht hat.

Verbesserungsvorschläge gab es hauptsächlich hinsichtlich der **Fahrradinfrastruktur**. Es werden besser ausgebaute Fahrradwege gefordert, die auch ordentlich gepflegt werden. Außerdem muss das **gegenseitige Verständnis der Verkehrsteilnehmer füreinander gefördert** werden.

Bei der Geschlechterverteilung der TeilnehmerInnen überwiegen die Männer (weiblich: 42%, männlich: 58%).

LEGENDE UND ERLÄUTERUNG

PENDLERATD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Verkehrsmittel

- Fahrrad
- Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
- Auto
- Kombination verschiedener Verkehrsmittel

N = Stichprobengröße für die jeweilige Frage, Alle Fragen waren fakultativ zu beantworten, daher variiert diese entsprechend

Zustimmungsfragen und Skala

Fragen zu Zustimmung oder Zufriedenheit wurden mit einer 5-Punkte-Skala abgefragt. Sie wurde über Smileys dargestellt:



- Stimme überhaupt nicht zu (1)
- Stimme nicht zu (2)
- Stimme teilweise zu (3)
- Stimme zu (4)
- Stimme voll und ganz zu (5)

Einzige Ausnahme stellen die Fragen nach dem Stresslevel dar, hier bedeutet ein lachender Smiley ein hohes Stresslevel. Die Befragten wurden im Fragetext darauf hingewiesen.

AGENDA MONITORING

PENDLERATD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- **Teil 1: Datenübersicht**
- Teil 2: Pendelverhalten gesamt
- Teil 3: Pendelverhalten nach Standorten
- Teil 4: Vergleich Beginn Pilotphase – Ende Pilotphase
- Teil 5: Persönliches Feedback

VERFÜGBARE DATENBANKEN IM PENDLERRATD-PROJEKT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

PendlerRatD-Studie*

PRD-Studie (2022) N = 4.372

PendlerRatD Studie 2022

Themenpunkte:
- Aktuelle Pendelsituation
- Einstellungen zum Pendeln
- Umstiegsbereitschaft und Testphase

Pilotphasen

PRD-Monitoring N = 1.974

Monitoring

Datenquellen:
- Profilinformationen
- Fragebogen vor Pilotphase
- Tägliches Monitoring
- Fragebogen nach Pilotphase
- Feedbackbögen

+

PRD-Tracking N = 4.333

Tracking

Datenquellen:
- Pendeldistanz
- Pendeldauer
- Gefahrene Strecken

Ergänzung mit PendlerRatD-Bilanz

PendlerRatD-Abschlussbefragung*

PRD-Abschluss-befragung (2022) N = 176

PendlerRatD Studie 2022

Themenpunkte:
- Pendelsituation
- Umstiegsbereitschaft
- PendlerRatD-App
- Infrastruktur und Sicherheit

*Ergebnisse sind in gesonderten Berichten dargestellt

ABFRAGE STATUS QUO
BEGINN UND ENDE PILOTPHASE

PENDLERATD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Beruf und Zufriedenheit

- Arbeitsmotivation
- Allgemeine Zufriedenheit mit sich selbst
- Aktuelle Zufriedenheit Pendeln
- Stresslevel
- Zufriedenheit Fahrradinfrastruktur Arbeitgeber



Umwelt und Kosten

- Umweltbewusstsein allgemein
- Umweltbewusstsein Fortbewegungsmittel (nur zu Beginn)
- Kostenbewusstsein
- Zeitbewusstsein



Fitness und Sport

- Fitnesslevel
- Zeit für Sport pro Woche (Min)
- Kosten für Sport pro Monat



Sicherheit und Einstellung

- Einstellung Radpendeln
- Einstellung Radfahren allgemein
- Sicherheitseinschätzung Pendelstrecke

N-Beginn = 89

N-Ende = 82

PROFILINFORMATIONEN, DAS TÄGLICHE MONITORING UND SEINE INHALTE

PENDLERATD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



N = 60

- Geschlecht
- Körpergröße
- Körpergewicht
- Beschäftigung in Tage/Woche
- Anzahl Pendeltage/Woche
- Flexible Arbeitszeit
- Hauptverkehrsmittel vor Pilotphase
- Dienstwagen
- Mobilitätskosten pro Monat
- Erstattung Mobilitätskosten durch Arbeitgeber

Tägliches Monitoring

Verkehrsmittel

- Grund für Nicht-Pendeln
- Genutztes Verkehrsmittel Pendelfahrt
- Grund Nicht-Nutzung des Rades

Zufriedenheit und Sicherheit

- Zufriedenheit mit Pendelfahrt
- Stresslevel während Pendelfahrt
- Sicherheitsgefühl während Pendelfahrt

Regelmäßiger Hinweis an alle App-Nutzer zum Ausfüllen des täglichen Monitorings

N = 1.974

AGENDA MONITORING

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

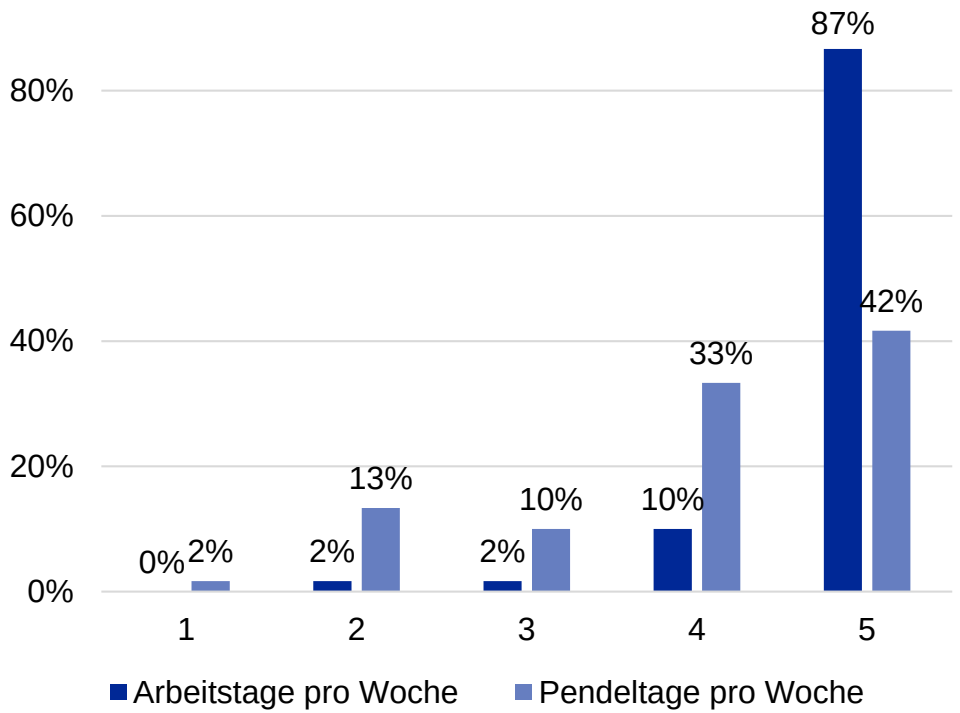
- Teil 1: Datenübersicht
- **Teil 2: Pendelverhalten gesamt**
- Teil 3: Pendelverhalten nach Standorten
- Teil 4: Vergleich Beginn Pilotphase – Ende Pilotphase
- Teil 5: Persönliches Feedback

ETWA DIE HÄLFTE DER ARBEITSTAGE WIRD AUFGRUND VON HOME-OFFICE NICHT GEPENDELT

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Fast 90% der Befragten arbeiten 5 Tage pro Woche, nur etwa die Hälfte davon pendelt täglich zum Arbeitsplatz. ¼ der Befragten pendelt maximal 3 mal pro Woche zum Arbeitsplatz.
- Home-Office stellt mit 47% den Hauptgrund für das Nicht-Pendeln dar, was sich mit den Pendeltagen pro Woche deckt. Neben Urlaub (21%) wurden sonstige Gründe für das Nicht-Pendeln genannt (Dienstreisen, Regen).

Arbeits- und Pendeltage pro Woche/pro Person



Hauptgründe für Nicht-Pendeln



Home-Office (47%)



Sonstiges (z.B. Dienstreise, Regen) (22%)



Urlaub (21%)



Krankheit (10%)

N = 60, Daten aus Profilinformationen

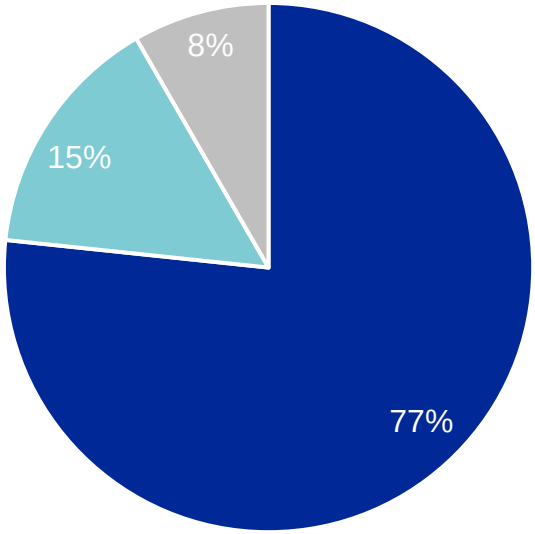
N = 850 nicht gependelte Fahrten, Daten aus täglichem Monitoring

MEHR ALS 75% DER TEILNEHMENDEN HABEN FLEXIBLE ARBEITSZEITEN, JEDOCH BESITZT KAUM EINER EINEN DIENSTWAGEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Über ¾ der Teilnehmenden haben dauerhaft flexible Arbeitszeiten, 8% der Teilnehmenden hingegen haben keine Möglichkeit ihre Arbeitszeit flexibel einzuteilen.
- Im Durchschnitt fallen bei den Teilnehmenden monatlich über 117 € Mobilitätskosten an. Lediglich eine Person bekommt eine Erstattung der gesamten Mobilitätskosten durch den Arbeitgeber.
- Ein Dienstwagen steh lediglich 3% der Teilnehmenden zur Verfügung.

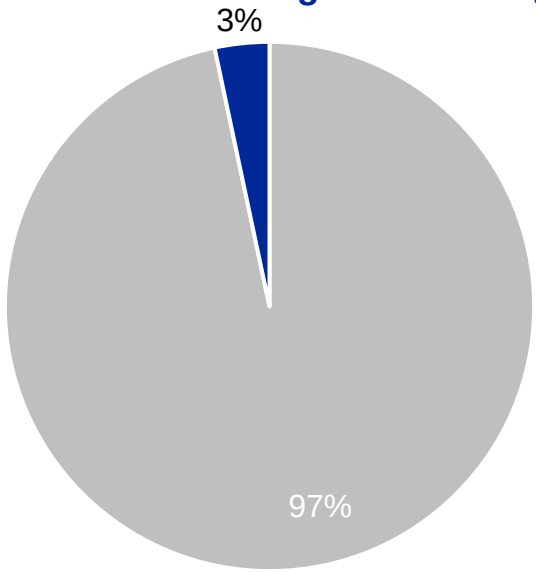
Haben Sie flexible Arbeitszeiten?



Ø Monatliche Mobilitätskosten

117,58 €

Steht Ihnen ein Dienstwagen zur Verfügung?



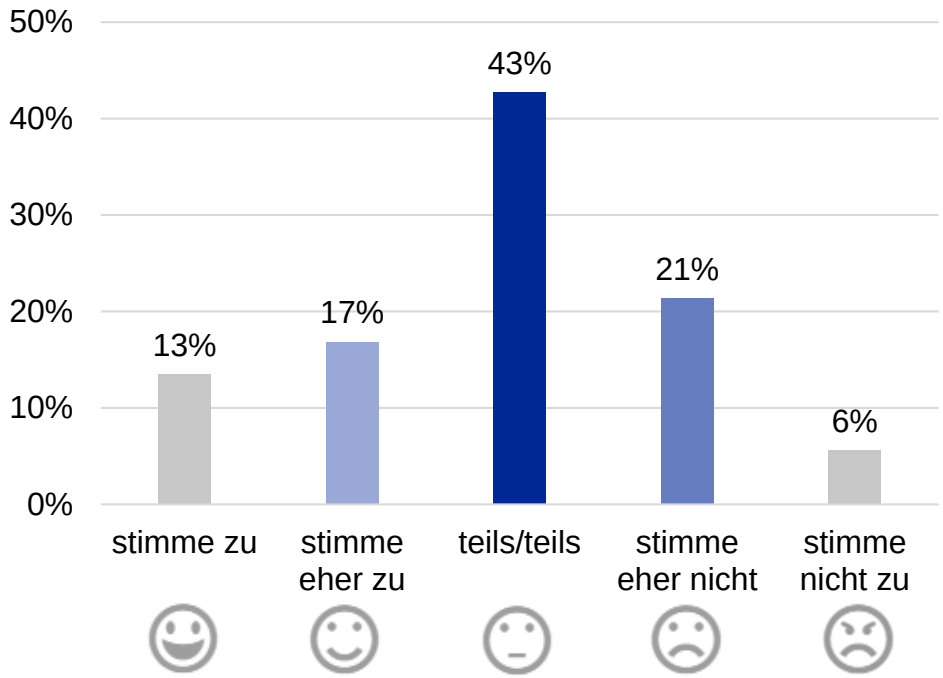
N = 60, Daten aus Profilinformationen

DIE UMWELTVERTRÄGLICHKEIT DES FORTBEWEGUNGSMITTELS STEHT NICHT IM FOKUS DER TEILNEHMENDEN

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Fast die Hälfte der Teilnehmenden gibt an, dass sie nur teilweise auf die Umweltverträglichkeit ihres Fortbewegungsmittels achten. Über 20% der Teilnehmenden achten sogar eher nicht darauf.
- Die durchschnittliche Zeit für Sport pro Woche sowie die durchschnittlichen Kosten dafür pro Monat hat sich bei den Teilnehmenden im Lauf der Pilotphase erhöht.

Beim Pendeln achte ich sehr auf die Umweltverträglichkeit meines Fortbewegungsmittels.

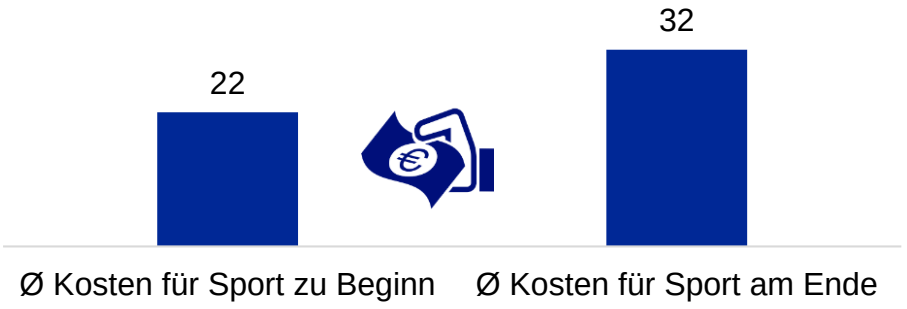


N = 89, Daten aus Befragung zu Beginn

Durchschnittliche Zeit in Minuten/Woche für Sport



Durchschnittliche Kosten in Euro/Monat für Sport



N (Beginn) = 87, N (Ende) = 78, Daten aus Befragung zu Beginn und am Ende

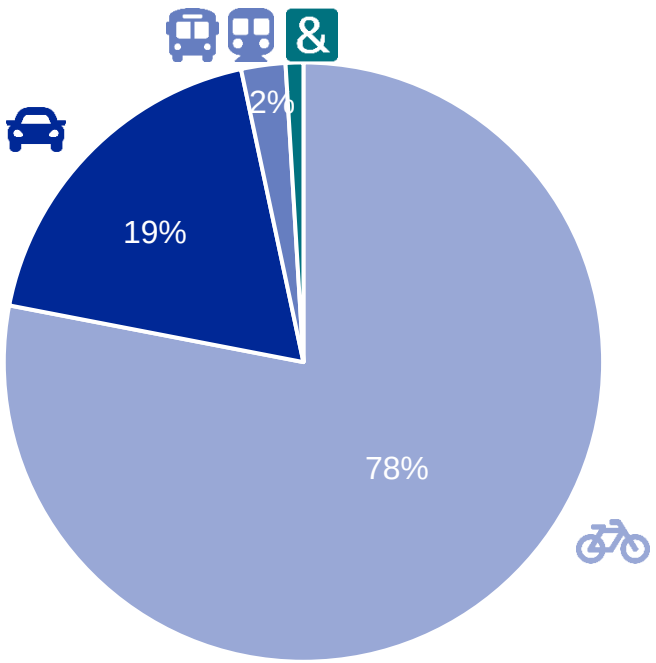
MEHR ALS 75% DER PENDELFAHRTEN WÄHREND DER PILOTPHASEN WURDEN MIT DEM RAD ABSOLVIERT

PENDLER RAD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

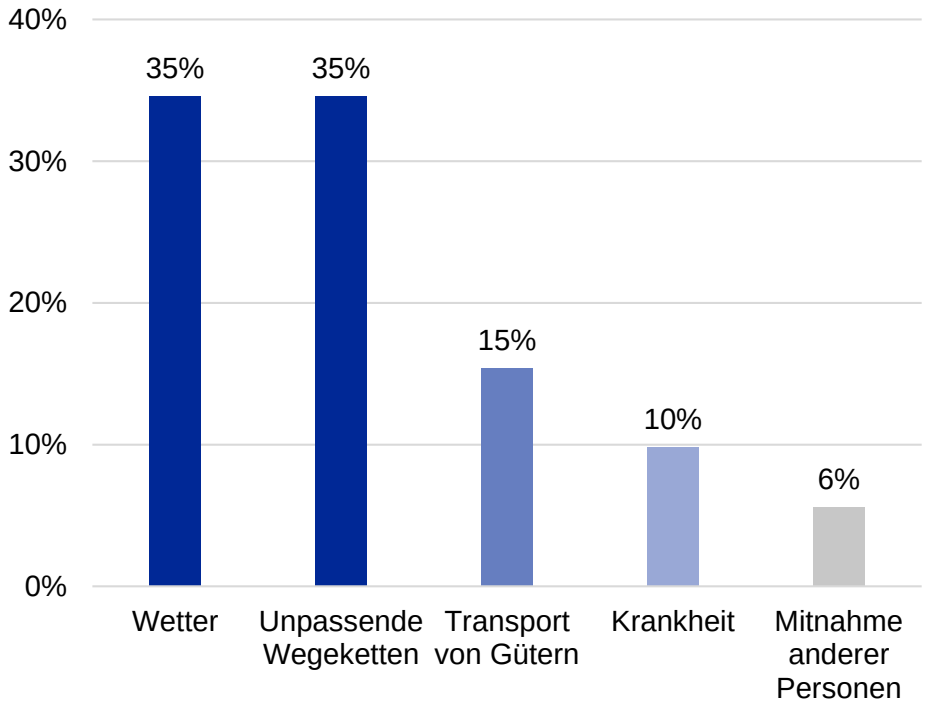
- Für 78% der Pendelfahrten während der Pilotphasen wurde das Fahrrad genutzt. Lediglich 19% der Fahrten wurden mit dem Auto absolviert.
- Ursächlich für die Nicht-Nutzung des Rades waren zumeist das Wetter oder unpassende Wegeketten (z.B. Termine).

Pendelfahrten nach Verkehrsmittel



N = 1047 Pendelfahrten, N = 146 Personen, Daten aus täglichem Monitoring

Hauptgründe für Nicht-Nutzung des Rades



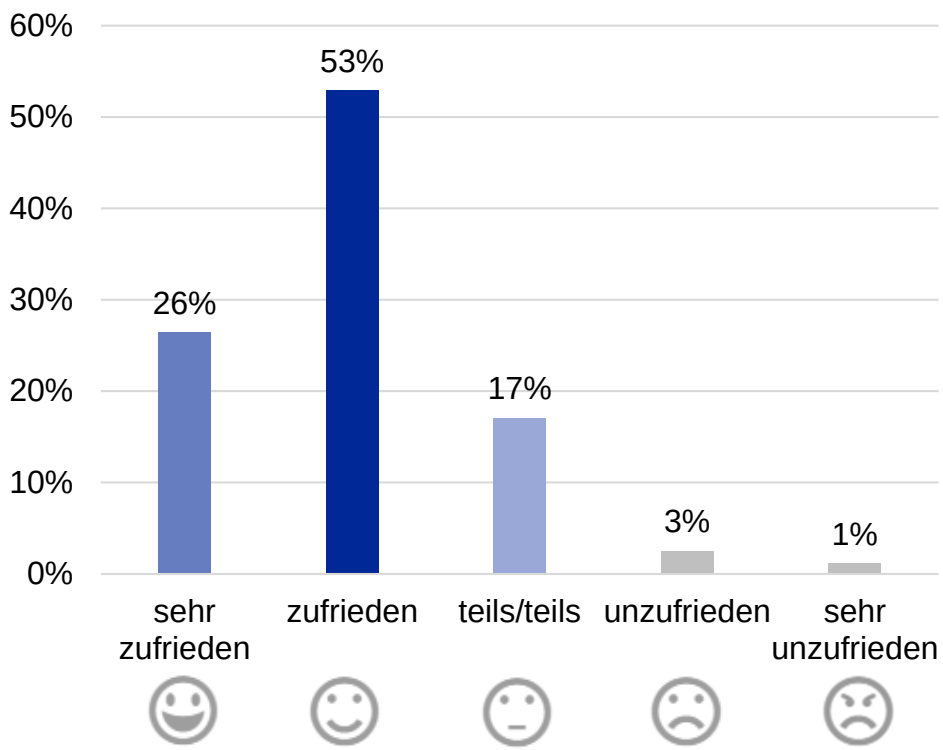
N = 214 Pendelfahrten, Daten aus täglichem Monitoring

ZUFRIEDENHEIT MIT DEN PENDELFAHRTEN – MEHR ZUFRIEDENHEIT BEIM PENDELN MIT DEM RAD

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

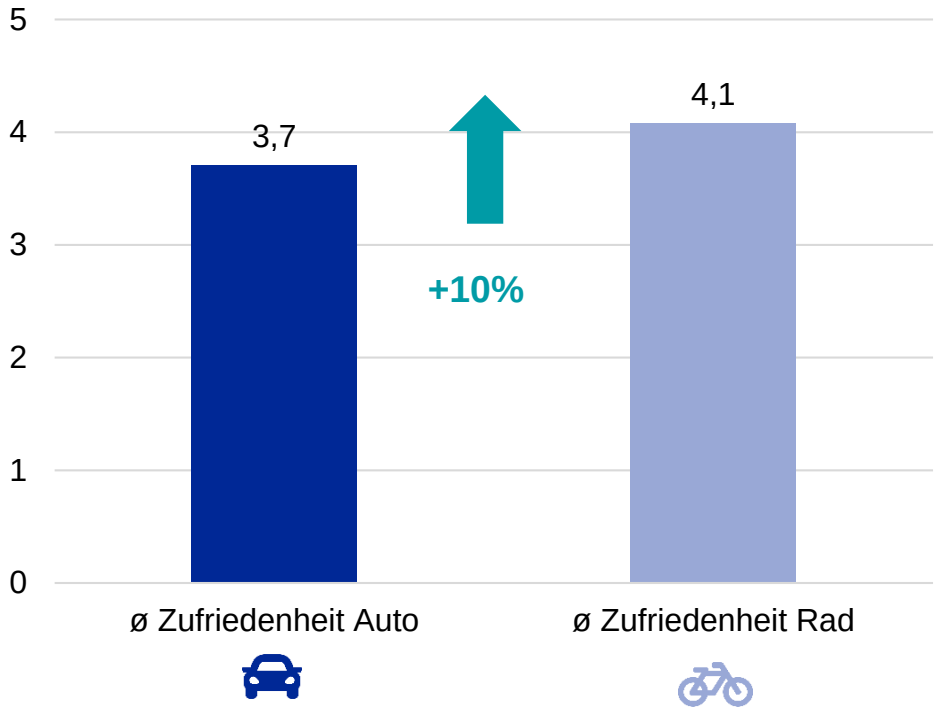
- Mehr als ¾ aller Teilnehmenden (79%) waren mit ihrem Pendeln (sehr) zufrieden. Nur wenige Teilnehmende berichten, dass sie (sehr) unzufrieden (4%) mit ihren Pendelfahrten waren.
- Im Durchschnitt sind die Teilnehmenden beim Pendeln mit dem Rad um 10 Prozentpunkte zufriedener als beim Pendeln mit dem Auto.

Wie war Ihre Zufriedenheit mit dem Pendeln heute?



N = 1120 Pendelfahrten, Daten aus täglichem Monitoring

Durchschnittliche Zufriedenheit Auto vs. Rad



N = 1012 Pendelfahrten, Daten aus täglichem Monitoring

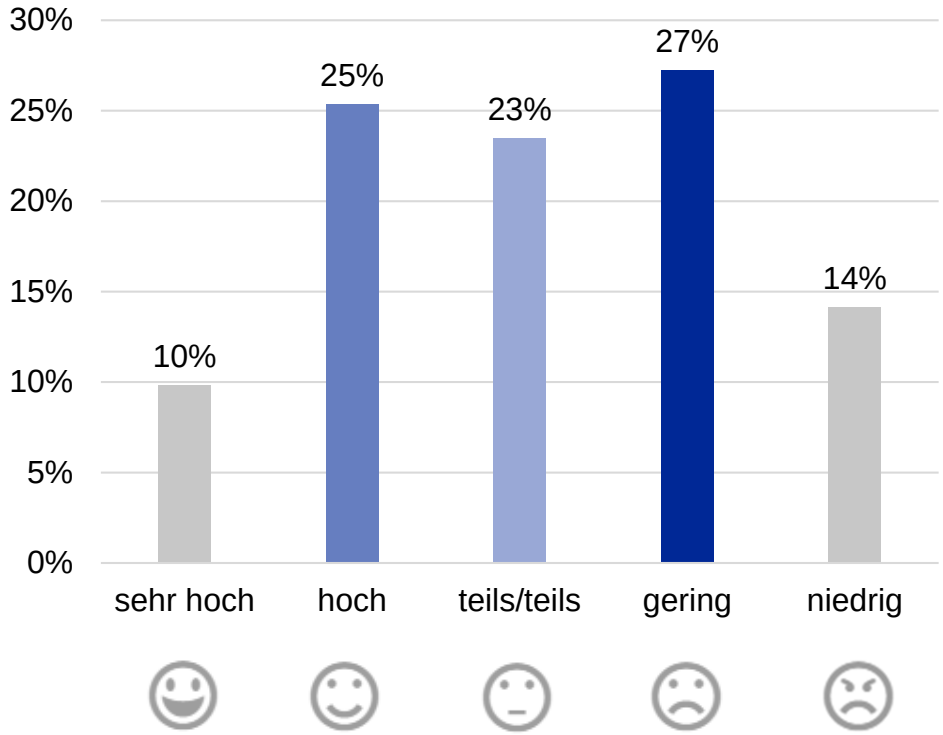
STRESSLEVEL BEIM PENDELN – PENDELN MIT DEM AUTO UND MIT DEM RAD STRESST IN GLEICHEM MAßE

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Bei lediglich 10% der Pendelfahrten waren die Teilnehmenden sehr gestresst. Zumeist gaben sie ein geringes Stresslevel an (27%), allerdings gaben sie fast genauso häufig ein hohes Stresslevel an (25%).
- Das durchschnittliche Stresslevel zwischen Pendelfahrten mit dem Auto und Pendelfahrten mit dem Rad unterscheidet sich nicht.

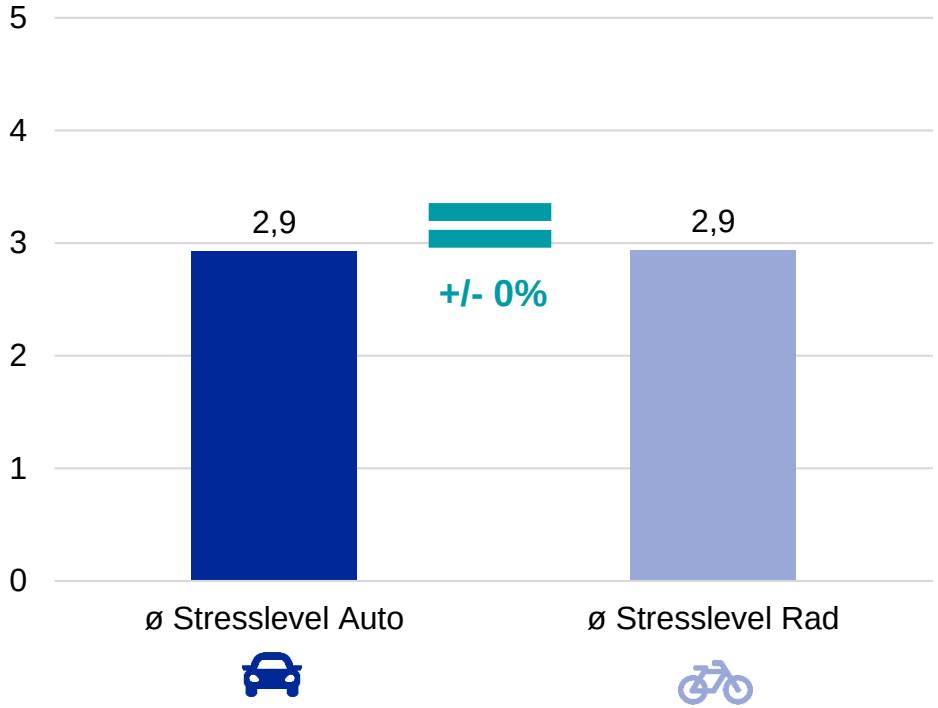
Wie war Ihr Stresslevel beim Pendeln heute?*

*Ein lachender Smiley symbolisiert ein hohes Stresslevel



N = 1120 Pendelfahrten, Daten aus täglichem Monitoring

Durchschnittliches Stresslevel Auto vs. Rad



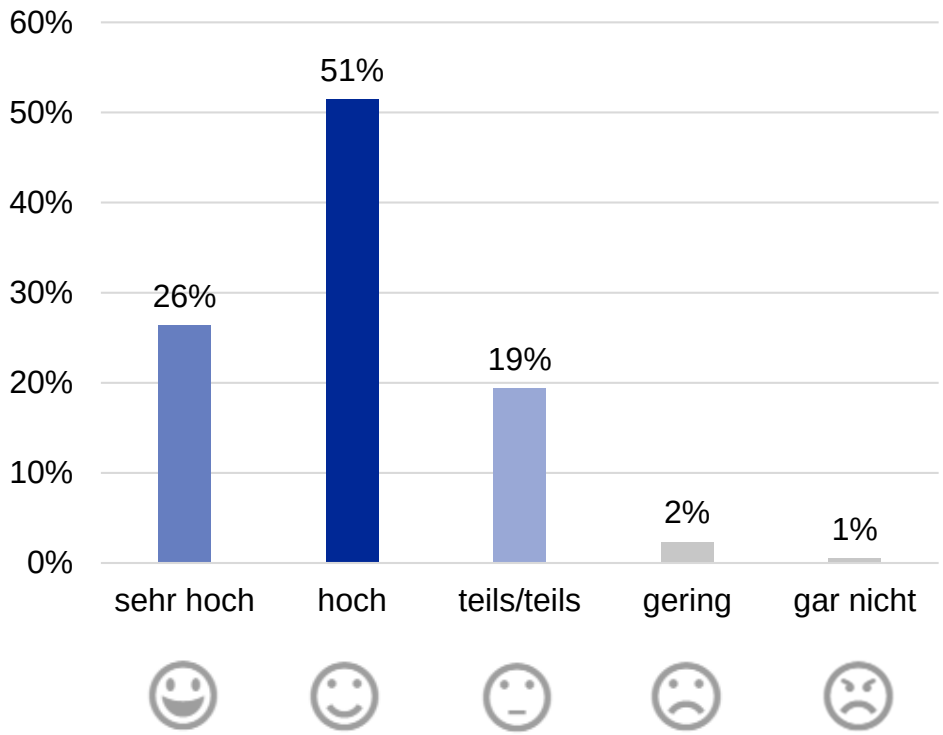
N = 1012 Pendelfahrten, Daten aus täglichem Monitoring

SICHERHEITSGEFÜHL – INSGESAMT FÜHLTEN SICH DIE TEILNEHMENDEN BEIM PENDELN (SEHR) SICHER

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

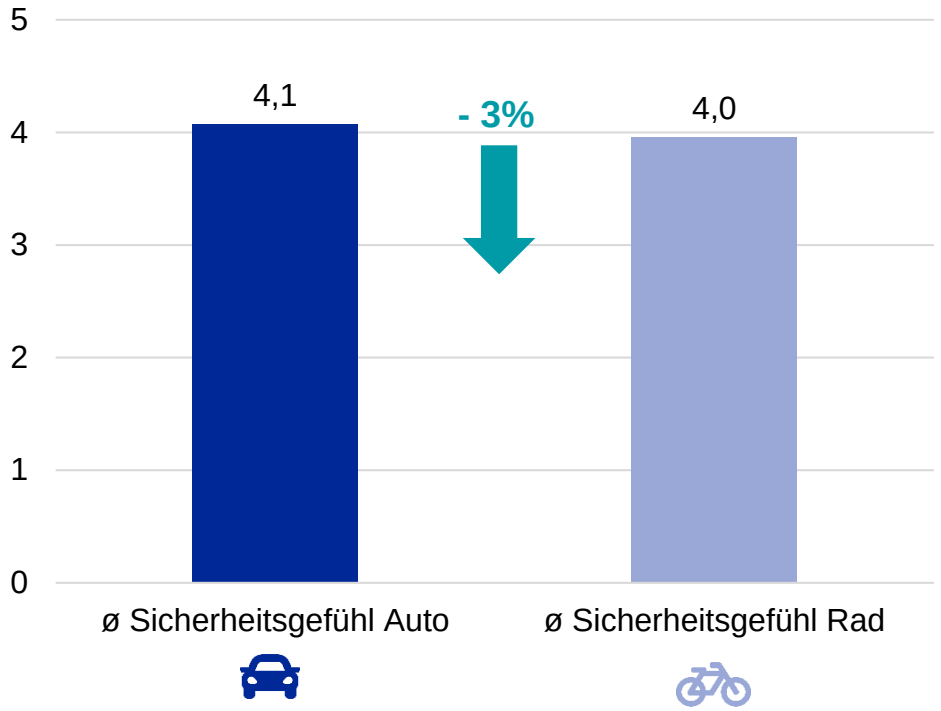
- Bei mehr als 75% der Pendelfahrten verspürten die Teilnehmenden ein (sehr) hohes Sicherheitsgefühl. Lediglich 1% der Pendelfahrten wurden als gar nicht sicher bewertet.
- Autopendler fühlten sich durchschnittlich um 3 Prozentpunkte sicherer als Fahrradpendelnde.

Wie sicher fühlten Sie sich beim Pendeln heute?



N = 1120 Pendelfahrten, Daten aus täglichem Monitoring

Durchschnittliches Sicherheitsgefühl Auto vs. Rad



N = 1012 Pendelfahrten, Daten aus täglichem Monitoring

DIE TEILNEHMENDEN GENIESSEN DAS PENDELN MIT DEM RAD UND ENTDECKEN POSITIVE NEBENEFFEKTE

PENDLERRAD

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Sie haben Anmerkungen/Anregungen oder Verbesserungsvorschläge? Lassen Sie es uns wissen.



Nach 1 Woche pendeln passen sich die Sinne für das Fahrradfahren langsam an.

E-bike überwindet den Schweinehund etwas besser.

Das gute am Radfahren: man kann den Frust von über Tag loswerden.

Bin schon etwas wehmütig, weil ich das Rad in 2 Tagen abgeben muss.

Auf dem Weg zur Arbeit neuen Zeitrekord aufgestellt. Auf der Heimfahrt Zeit gelassen, Sonne getankt.

Das Wetter war heute toll und das Radfahren hat Spaß gemacht! Die Hinfahrt habe ich heute in 31 Minuten geschafft! Auf der Rückfahrt habe ich mir Zeit genommen.

1 Woche pendeln ist vorbei. Läuft besser als erwartet. Vermisse Auto nicht. Fitnesslevel steigt langsam.

Freitextantworten, N = 146 Personen, Daten aus täglichem Monitoring

AGENDA MONITORING

PENDLERATD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Teil 1: Datenübersicht
- Teil 2: Pendelverhalten gesamt
- **Teil 3: Pendelverhalten nach Standorten**
- Teil 4: Vergleich Beginn Pilotphase – Ende Pilotphase
- Teil 5: Persönliches Feedback

IM JAHR 2022 WURDEN 8 PILOTPHASEN IM SÜDEN DEUTSCHLANDS DURCHGEFÜHRT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Baden-Württemberg

1 Heilbronn (N = 365*)

01. April bis 29. April 2022

5 Neckarsulm (N = 265*)

29. Juli bis 26. August 2022

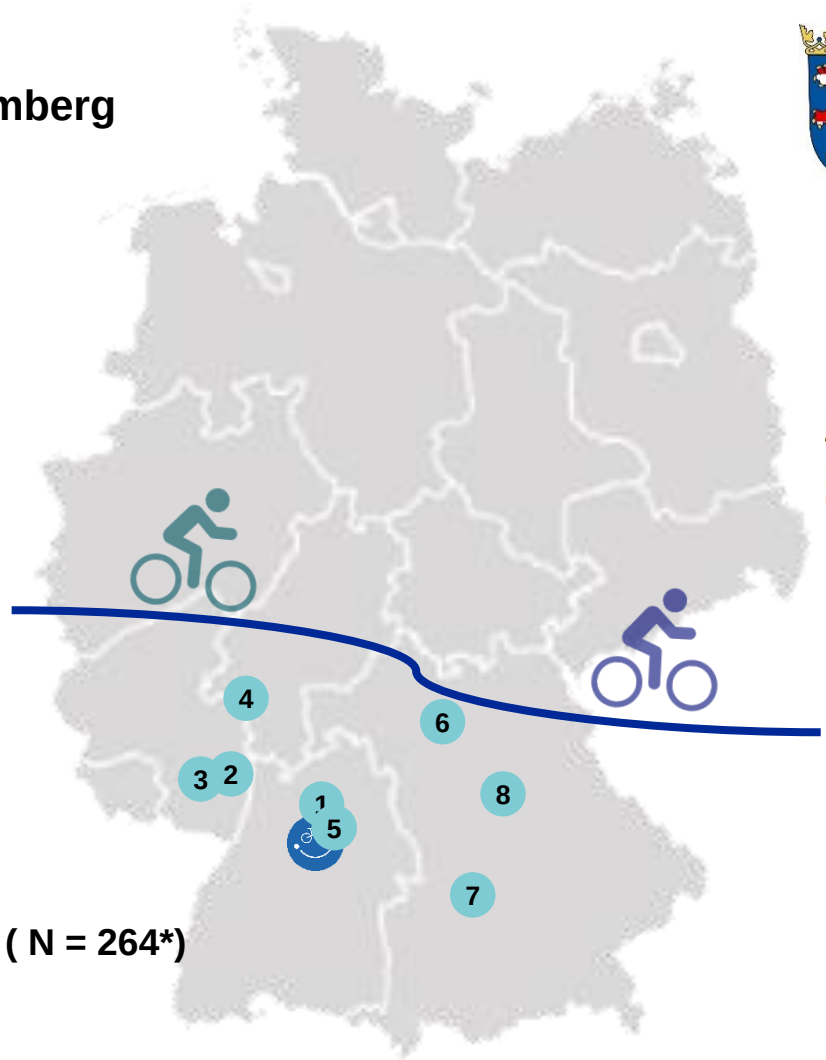
Rheinland-Pfalz

2 Ludwigshafen (N = 252*)

29. April bis 30. Mai 2022

3 Neustadt a.d. Weinstraße (N = 264*)

30. Mai bis 01. Juli 2022



Hessen

4 Frankfurt am Main (N = 108*)

04. Juli bis 28. Juli 2022

Bayern

6 Forchheim (N = 349*)

26. August bis 23. September 2022

7 Augsburg (n = 200*)

23. September bis 31. Oktober 2022

8 Regensburg (N = 180*)

30. September bis 28. Oktober 2022

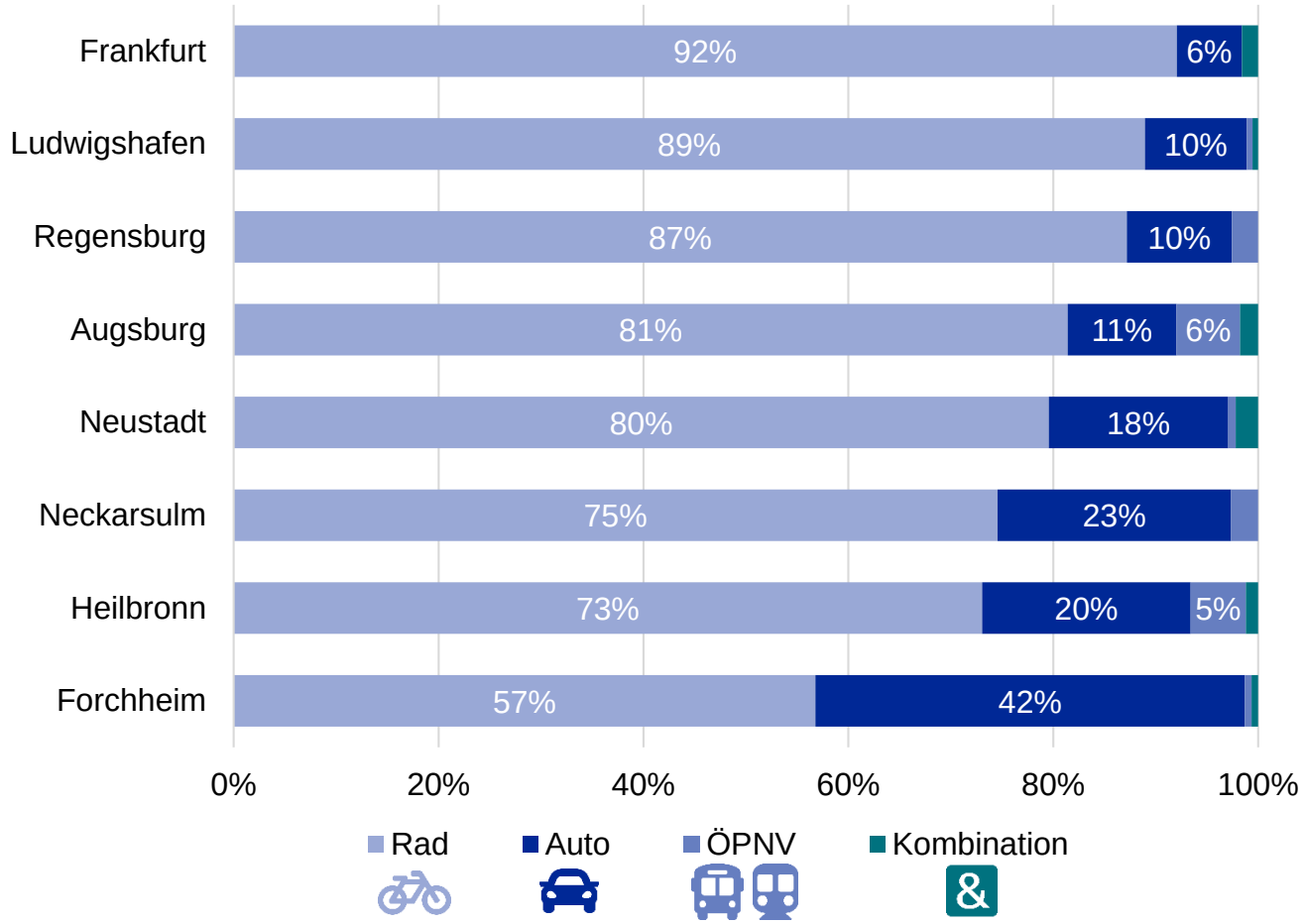
* Anzahl der abgegebenen Befragungen des täglichen Monitorings

AN ALLEN STANDORTEN WURDE WÄHREND DER PILOTPHASE HAUPTSÄCHLICH MIT DEM RAD GEPENDELT

PENDLER RAD

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Welches Verkehrsmittel haben Sie für Ihre heutige Pendelfahrt verwendet?



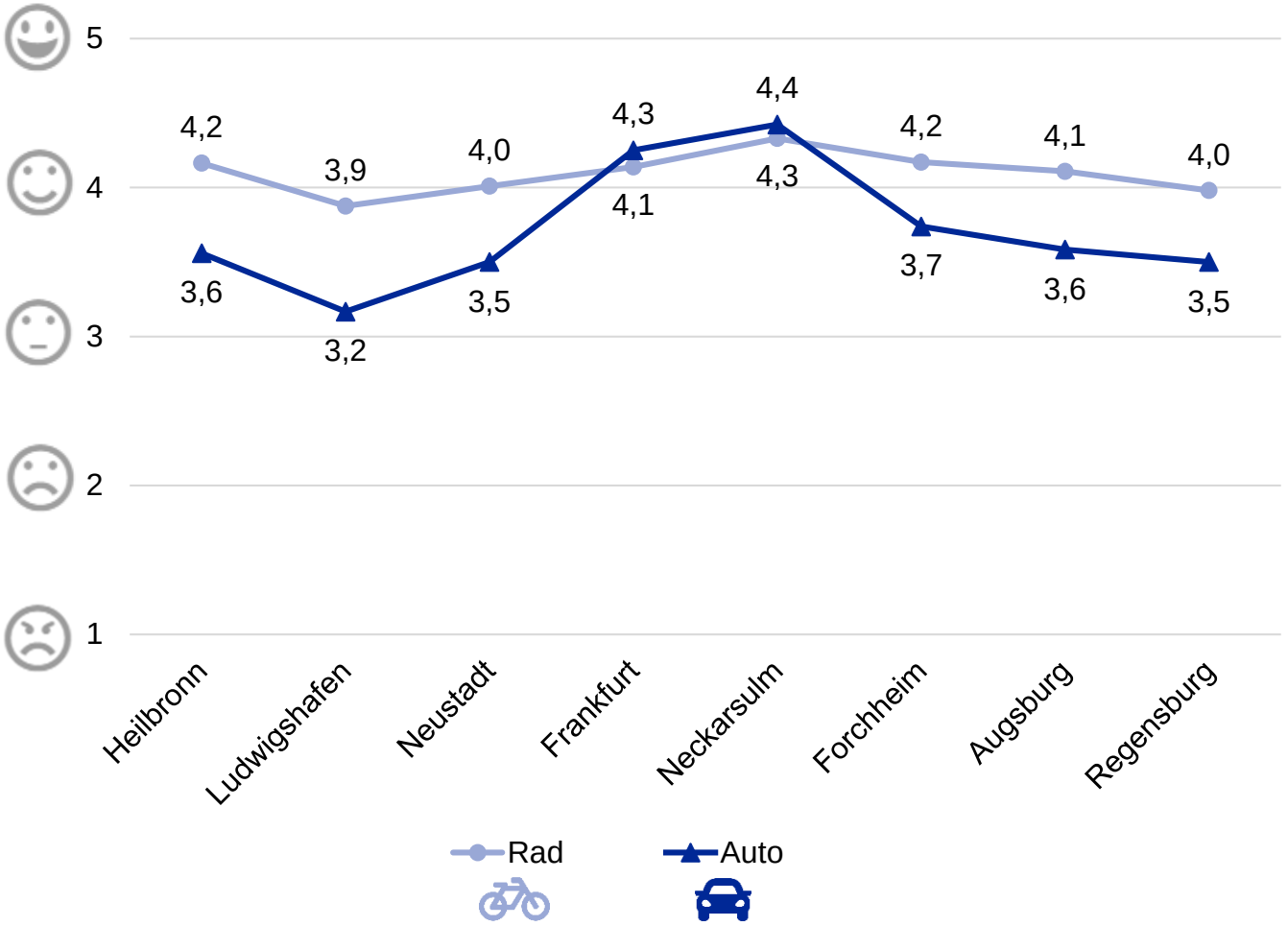
- An 6 von 8 Standorten wurden über ¾ aller Pendelfahrten mit dem Fahrrad absolviert.
- Lediglich in Heilbronn (73%) und Forchheim waren es weniger als ¾ aller Pendelfahrten.
- Während in Frankfurt mit 92% fast alle Pendelfahrten mit dem Fahrrad absolviert wurden, waren es in Forchheim nur knapp über die Hälfte der Pendelfahrten (57%).
- An zweiter Stelle des genutzten Verkehrsmittels zum Pendeln steht an allen Standorten das Auto.

N = 1120 Pendelfahrten, Daten aus täglichem Monitoring

AN ALLEN STANDORTEN WAREN DIE RADPENDLER ZUFRIEDEN MIT IHREN PENDELFAHRTEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie war Ihre Zufriedenheit mit dem Pendeln heute?



- An allen Standorten gaben die Teilnehmenden an, mit ihren Fahrrad-Pendelfahrten zufrieden zu sein.
- Lediglich in Frankfurt und in Neckarsulm waren die Teilnehmenden mit dem Auto im Durchschnitt zufriedener als mit den Fahrrad.
- Besonders unzufrieden sind Autopendler in Ludwigshafen, hier ist die Differenz zur Zufriedenheit beim Pendeln mit dem Rad am höchsten.
- Den geringsten Unterschied zwischen der Zufriedenheit beim Fahrrad- und Auto-Pendeln gibt es in Neckarsulm.

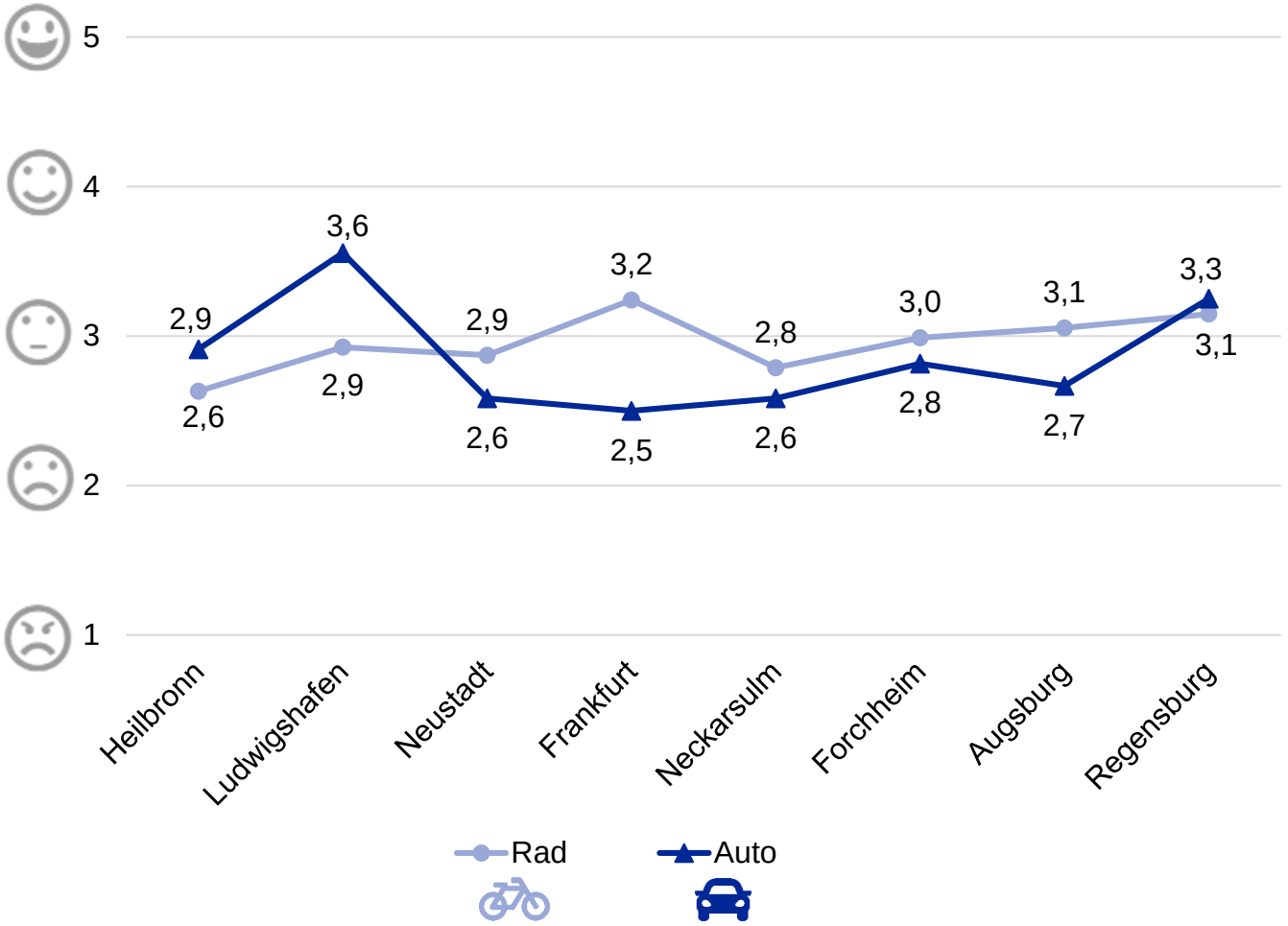
N = 817 Fahrrad-Pendelfahrten; N = 195 Auto-Pendelfahrten, Daten aus täglichem Monitoring

DIE TEILNEHMENDEN SIND MEIST BEIM PENDELN MIT DEM FAHRRAD GESTRESSTER ALS BEIM PENDELN MIT DEM AUTO

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie war Ihre Stresslevel mit dem Pendeln heute?*

*Ein lachender Smiley symbolisiert ein hohes Stresslevel



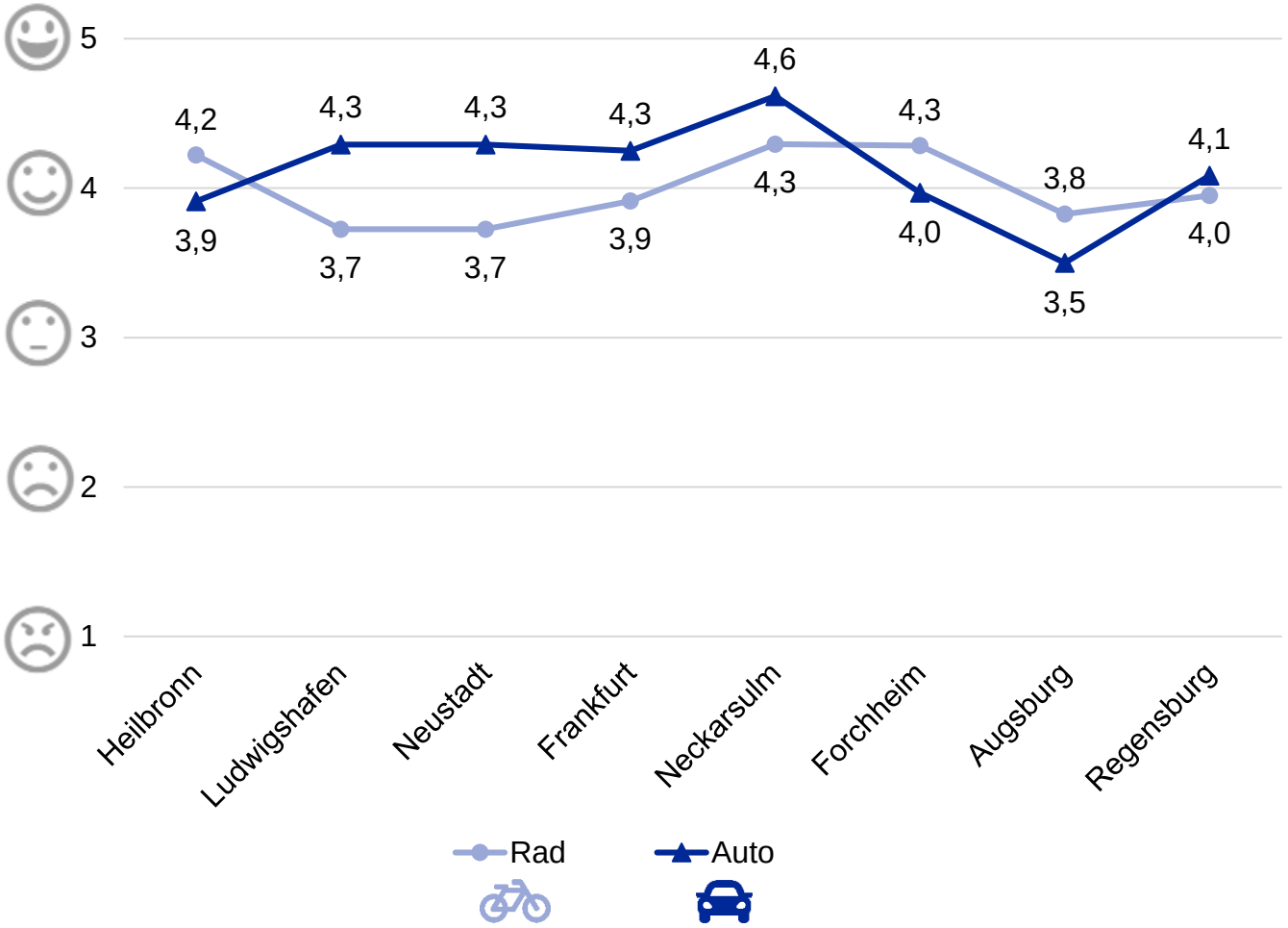
- Sowohl beim Pendeln mit dem Rad als auch beim Pendeln mit dem Auto weisen die Teilnehmenden insgesamt ein mittleres Stresslevel auf.
- In Ludwigshafen ist das Pendeln mit dem Auto deutlich stressiger als das Pendeln mit dem Rad.
- Lediglich in Heilbronn, Ludwigshafen und Regensburg ist das Pendeln mit dem Rad entspannter als mit dem Auto.
- An dieser Stelle ist anzumerken, dass die Anordnung der Smileys zu Verwirrungen bei den Teilnehmenden geführt hat.

N = 817 Fahrrad-Pendelfahrten; N = 195 Auto-Pendelfahrten, Daten aus täglichem Monitoring

FAHRRADPENDELN IST ZWAR SICHER, ABER NICHT SICHERER ALS DAS PENDELN MIT DEM AUTO

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie sicher fühlten Sie sich beim Pendeln heute?



- An keinem Standort fühlten sich die Teilnehmenden beim Pendeln mit dem Rad unsicher.
- Allerdings fühlen sich lediglich die Teilnehmenden aus Heilbronn, Forchheim und Augsburg beim Pendeln mit dem Rad sicherer als beim Pendeln mit dem Auto.
- Im Vergleich zu den anderen Standorten, wird in Ludwigshafen und Neustadt wird das Fahrradpendeln am unsichersten empfunden.
- In Augsburg hingegen wird das Pendeln mit dem Auto am unsichersten bewertet wird.

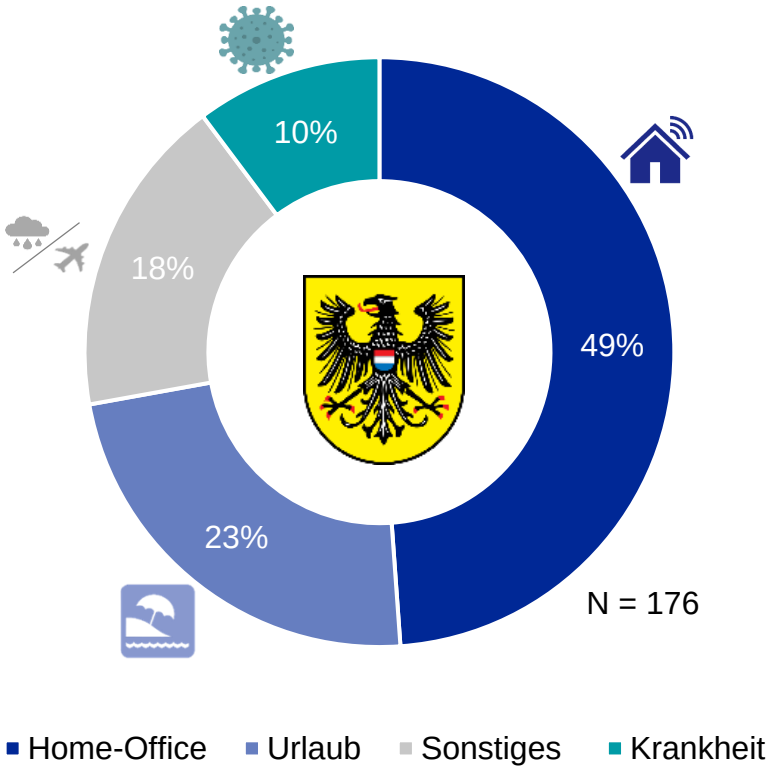
N = 817 Fahrrad-Pendelfahrten; N = 195 Auto-Pendelfahrten, Daten aus täglichem Monitoring

HEILBRONN: GRÜNDE FÜR NICHT GEPENDELT UND NICHT MIT DEM RAD GEPENDELT

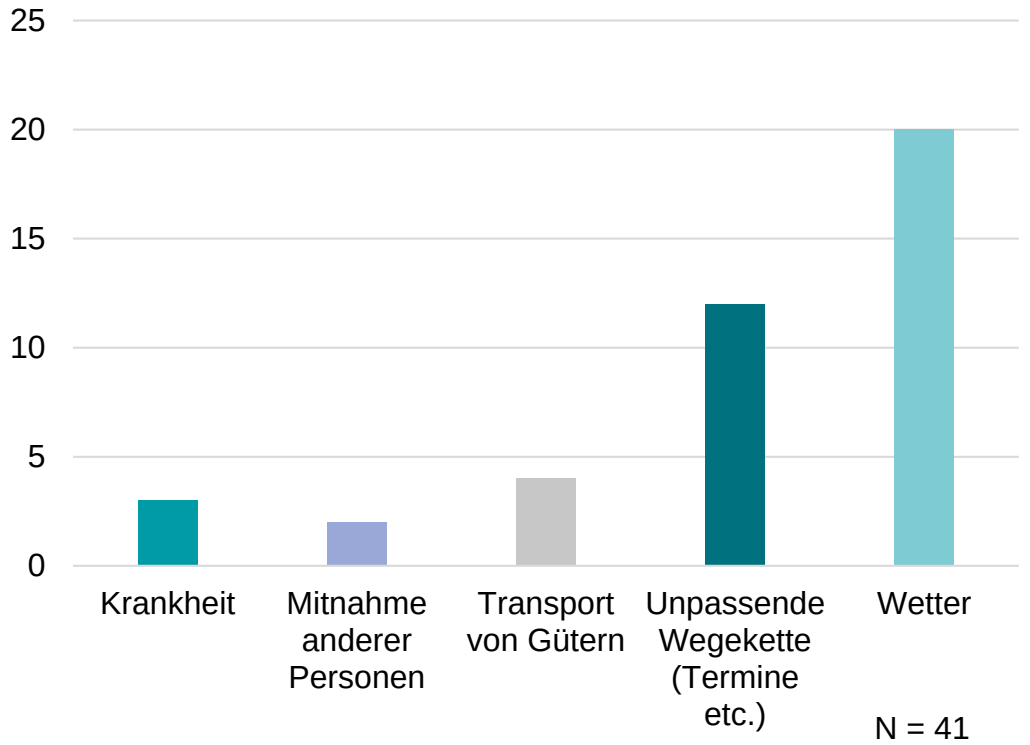
Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Fast die Hälfte der Pendelfahrten (49%) in Heilbronn wurden aufgrund von Home-Office nicht getätigt. Als zweiter Grund wurde Urlaub (23%) aufgeführt, was mit dem Zeitpunkt (Ostern) der Pilotphase zusammen hängt.
- Wenn die Teilnehmenden nicht das Rad für ihre Pendelfahrten genutzt haben, so lag das hauptsächlich am Wetter und an unpassenden Wegeketten.

Gründe nicht gependelt



Gründe für Nicht-Nutzung des Rades



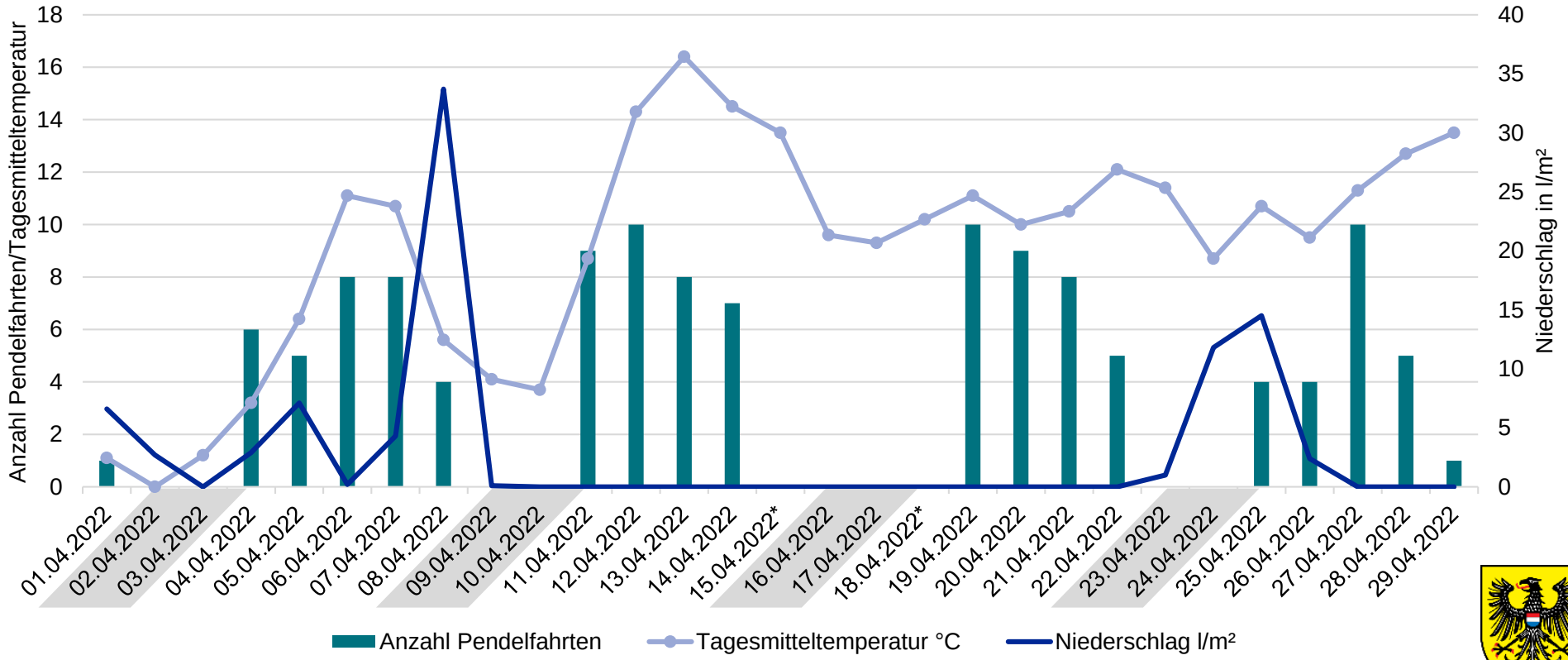
Daten aus täglichem Monitoring

HEILBRONN: ANZAHL PENDELFAHRTEN MIT DEM RAD UND WETTERDATEN

PENDLERRAD

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Während der Pilotphase hat es in Heilbronn nur an wenigen Tagen geregnet. Ein direkter Zusammenhang zwischen dem Niederschlag und der Anzahl an Pendelfahrten lässt sich für den 08.04. erkennen. An diesem Tag sowie am 26.04. wurde die Begründung „Wetter“ am häufigsten für die Nicht-Nutzung des Rades genannt.
- Ein Zusammenhang zwischen Tagesmitteltemperatur und Anzahl an Pendelfahrten lässt sich nicht erkennen.



N = 122, Daten aus täglichem Monitoring, ergänzt um lokale Wetterdaten des DWD; *Feiertag in Deutschland

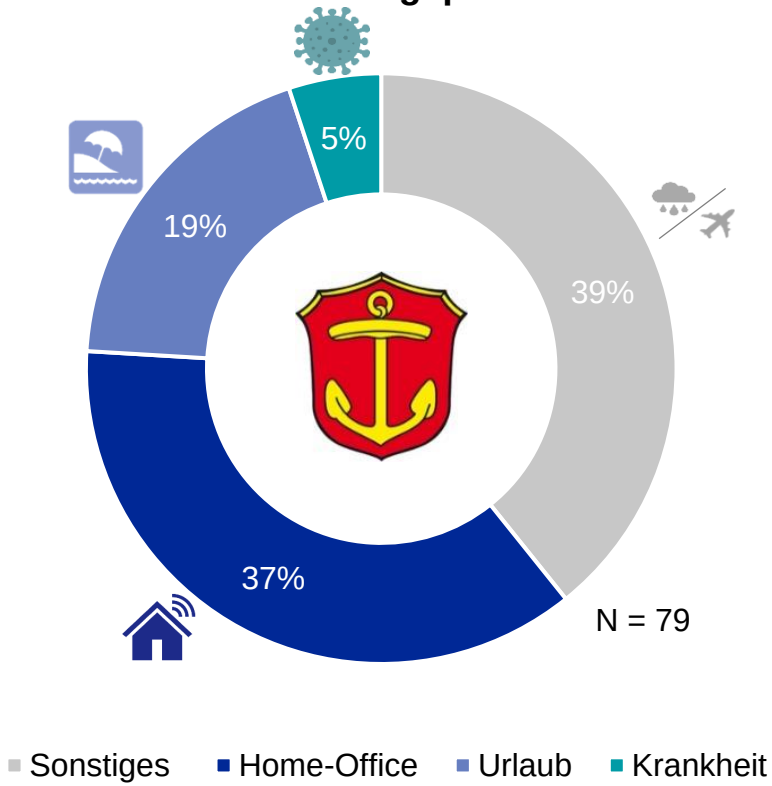
LUDWIGSHAFEN: GRÜNDE FÜR NICHT GEPENDELT UND NICHT MIT DEM RAD GEPENDELT

PENDLER RATD

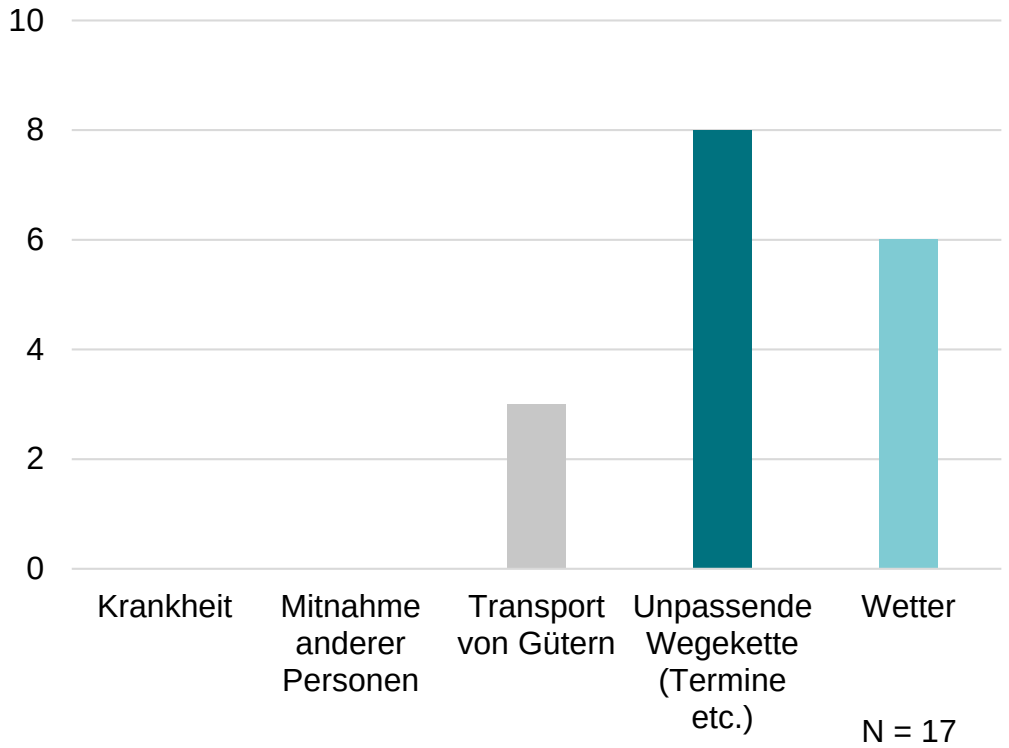
Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- In Ludwigshafen wurden hauptsächlich sonstige Gründe für das Nicht-Pendeln aufgeführt, dabei handelt es sich zumeist um Terminprobleme oder „Teilzeitfrei“. An zweiter Stelle folgt mit 37% das Home-Office.
- Unpassende Wegeketten und das Wetter sind die Hauptgründe für die Nicht-Nutzung des Rades in Ludwigshafen.

Gründe nicht gependelt



Gründe für Nicht-Nutzung des Rades



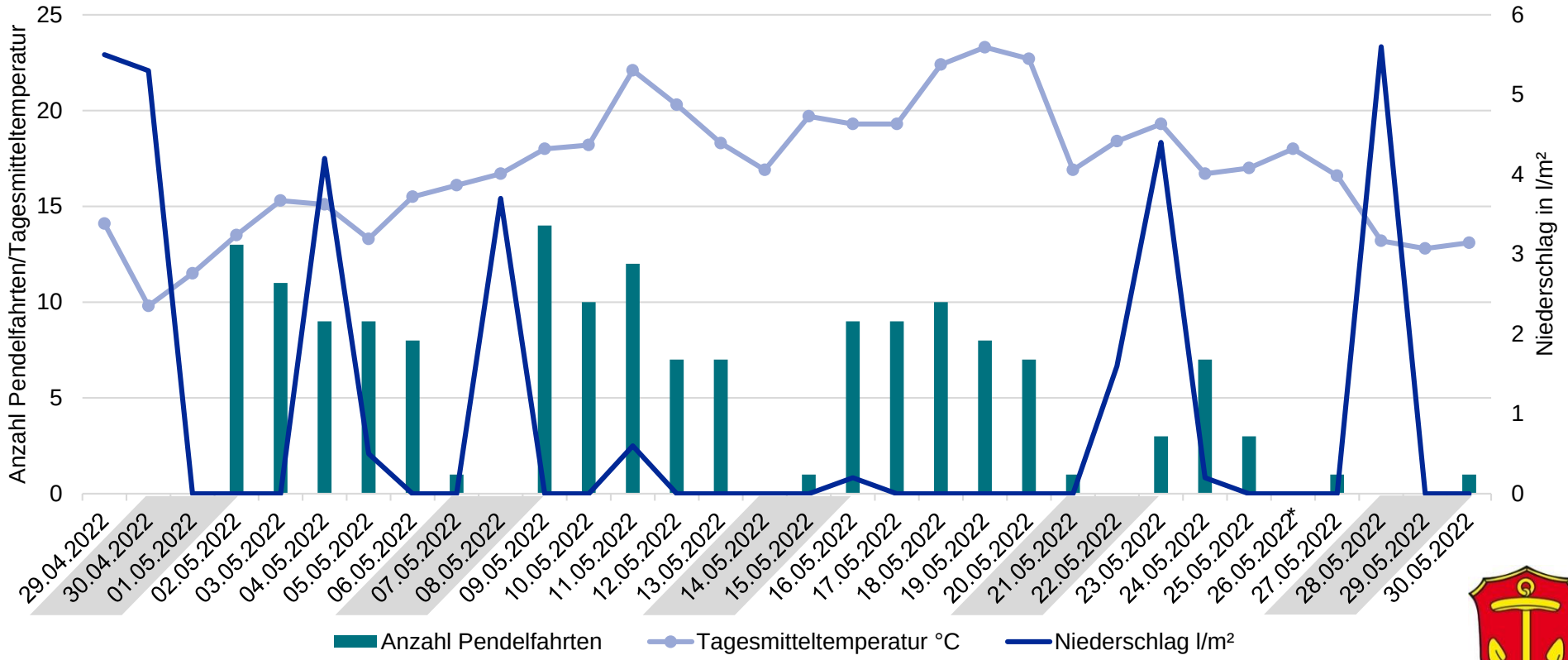
Daten aus täglichem Monitoring

LUDWIGSHAFEN: ANZAHL PENDELFAHRTEN MIT DEM RAD UND WETTERDATEN

PENDLER RAD

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- In Ludwigshafen lässt sich lediglich am 23.05. ein Zusammenhang zwischen der Niederschlagsmenge und der Anzahl an Pendelfahrten feststellen.
- Ein Zusammenhang zwischen Tagesmitteltemperatur und Anzahl an Pendelfahrten lässt sich auch in Ludwigshafen nicht erkennen.



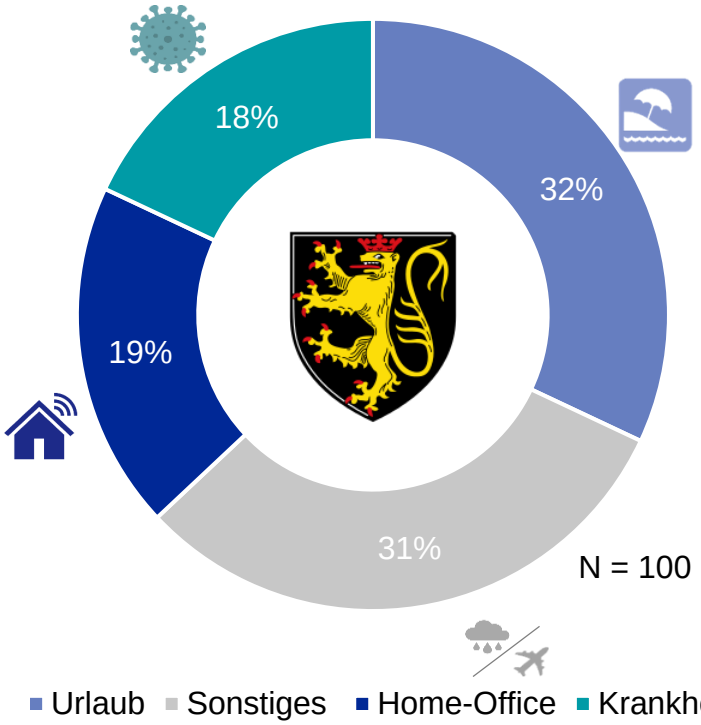
N = 161, Daten aus täglichem Monitoring, ergänzt um lokale Wetterdaten des DWD; *Feiertag in Deutschland

NEUSTADT: GRÜNDE FÜR NICHT GEPENDELT UND NICHT MIT DEM RAD GEPENDELT

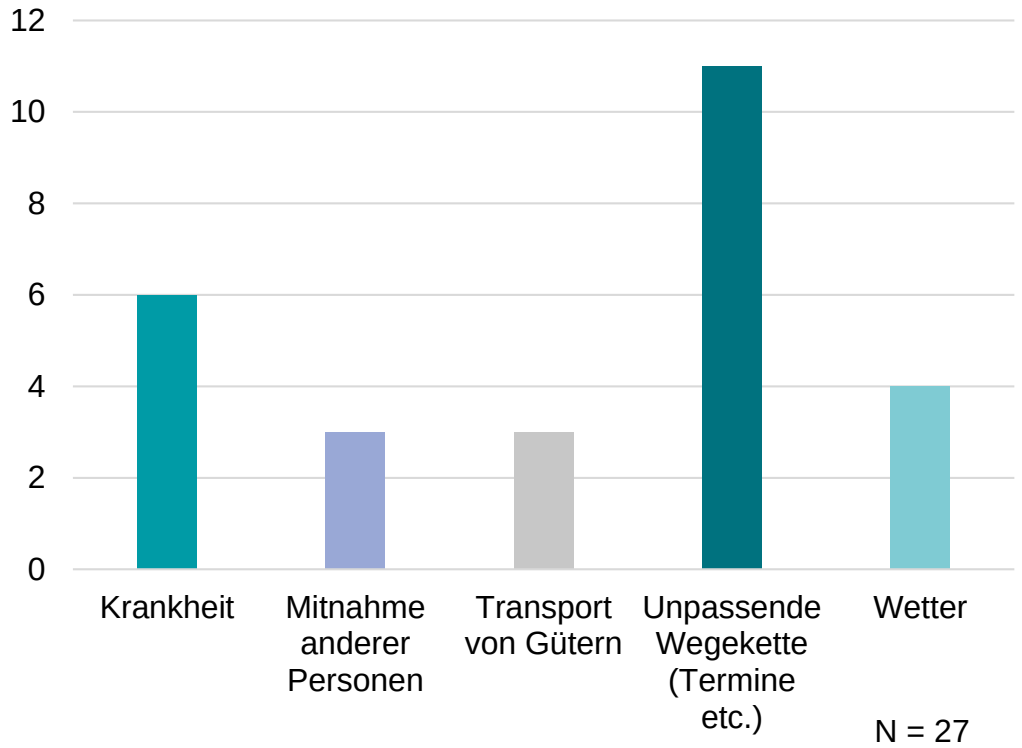
Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- In Neustadt wurde in 32% der Fälle aufgrund von Urlaub nicht gependelt, sonstige Gründe (hauptsächlich andere Termin) wurden in 31% der Fälle angeführt.
- Zumeist haben sich die Teilnehmenden aufgrund von unpassender Wegeketten (Termine etc.) gegen das Fahrrad als Pendelfahrzeug entschieden.

Gründe nicht gependelt



Gründe für Nicht-Nutzung des Rades

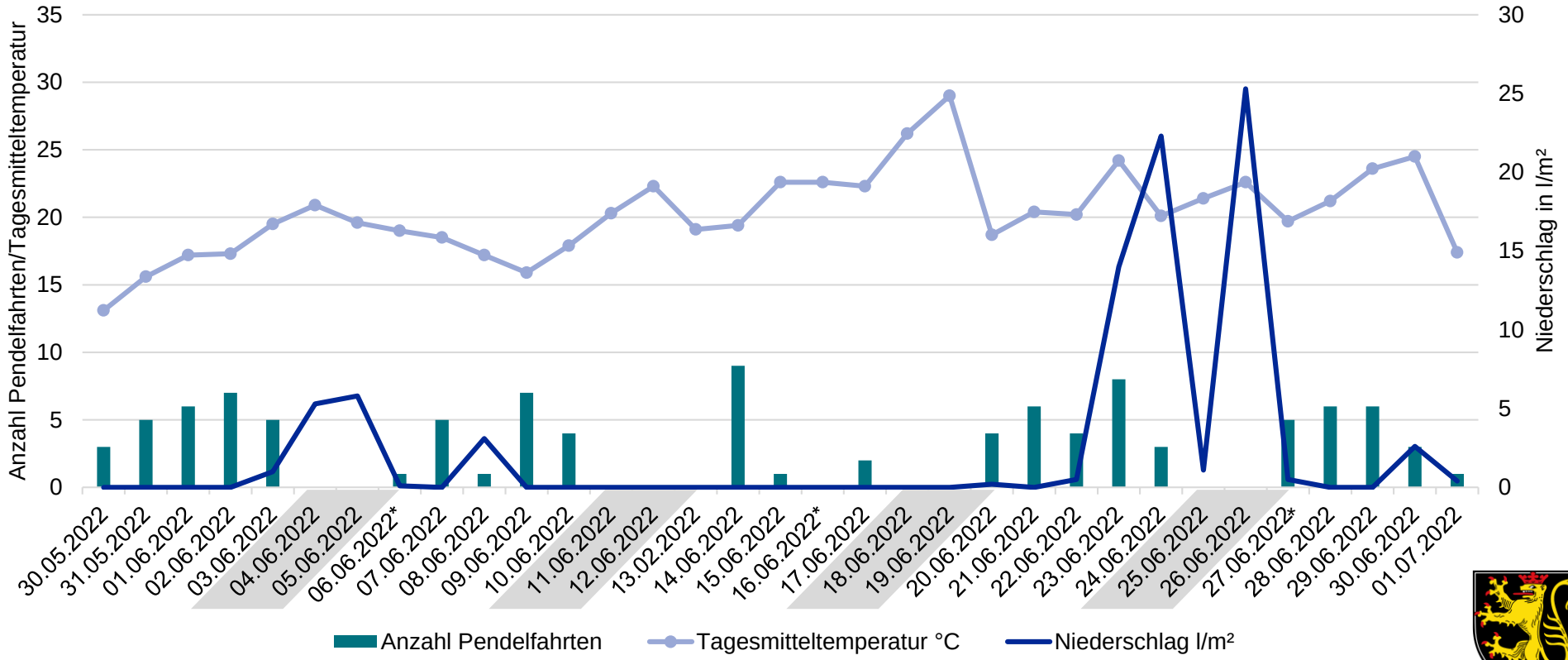


Daten aus täglichem Monitoring

NEUSTADT: ANZAHL PENDELFAHRTEN MIT DEM RAD UND WETTERDATEN

PENDLER RAT D
Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Während der Pilotphase in Neustadt hat es Werktagen selten geregnet. Obwohl es am 23.06. etwa 14 Liter Regen pro m² gab, wurden 8 Pendelfahrten mit dem Rad durchgeführt.
- Neustadt weist ebenfalls keinen Zusammenhang zwischen der Tagesmitteltemperatur und der Anzahl Pendelfahrten auf.



N = 109, Daten aus täglichem Monitoring, ergänzt um lokale Wetterdaten des DWD; *Feiertag in Deutschland

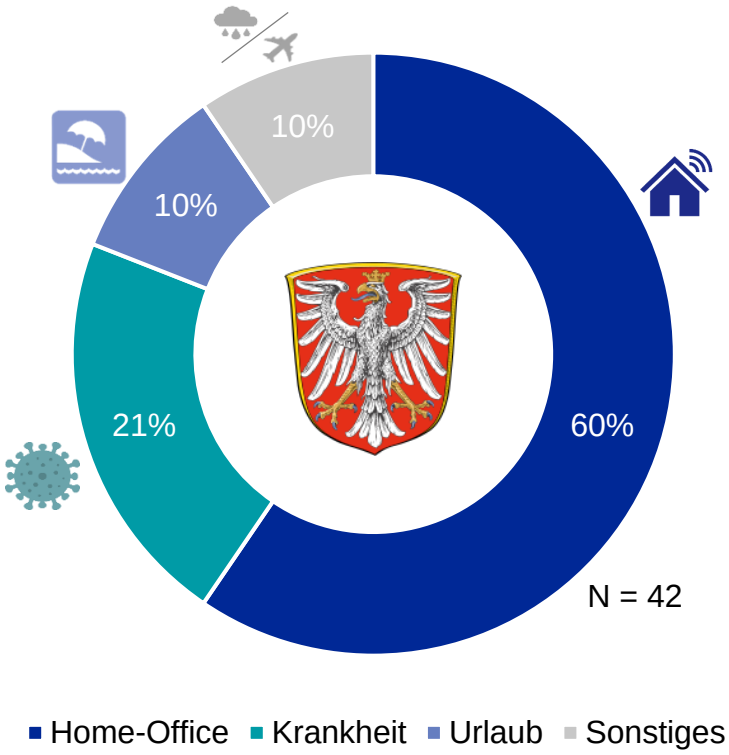
FRANKFURT AM MAIN: GRÜNDE FÜR NICHT GEPENDELT UND NICHT MIT DEM RAD GEPENDELT

PENDLERRAD

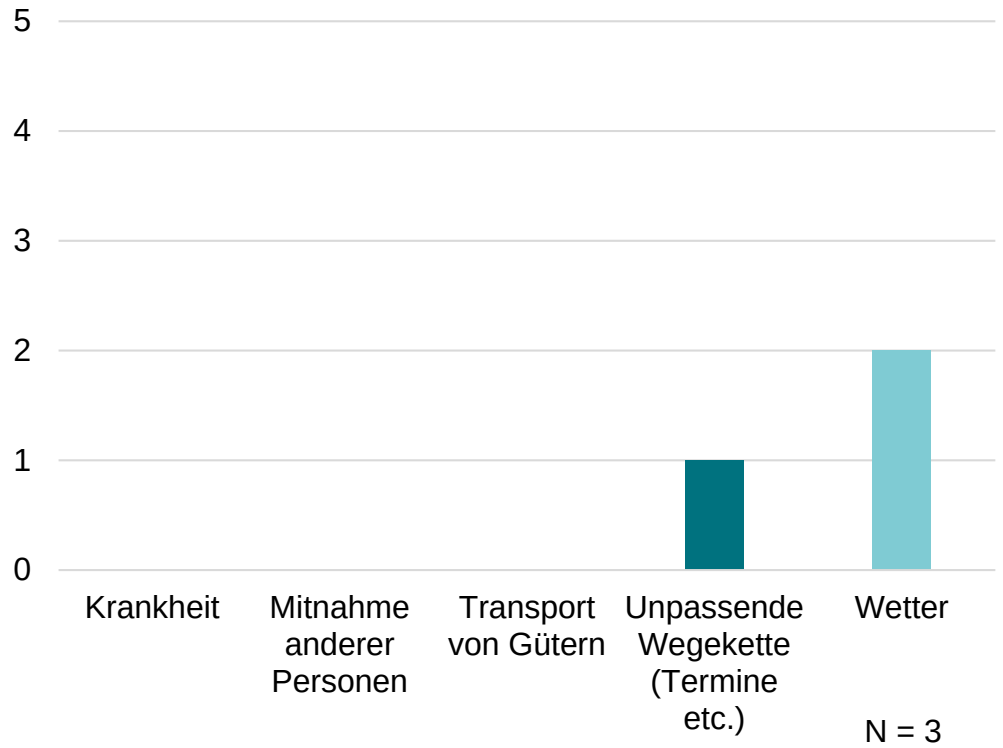
Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- In Frankfurt wurde am meisten aufgrund von Home-Office (60%) nicht gependelt. An zweiter Stelle folgt mit 21% Krankheit als Grund dafür, nicht zu pendeln.
- Das Wetter stellt in Frankfurt den Hauptgrund für die Nicht-Nutzung des Rades dar.

Gründe nicht gependelt



Gründe für Nicht-Nutzung des Rades

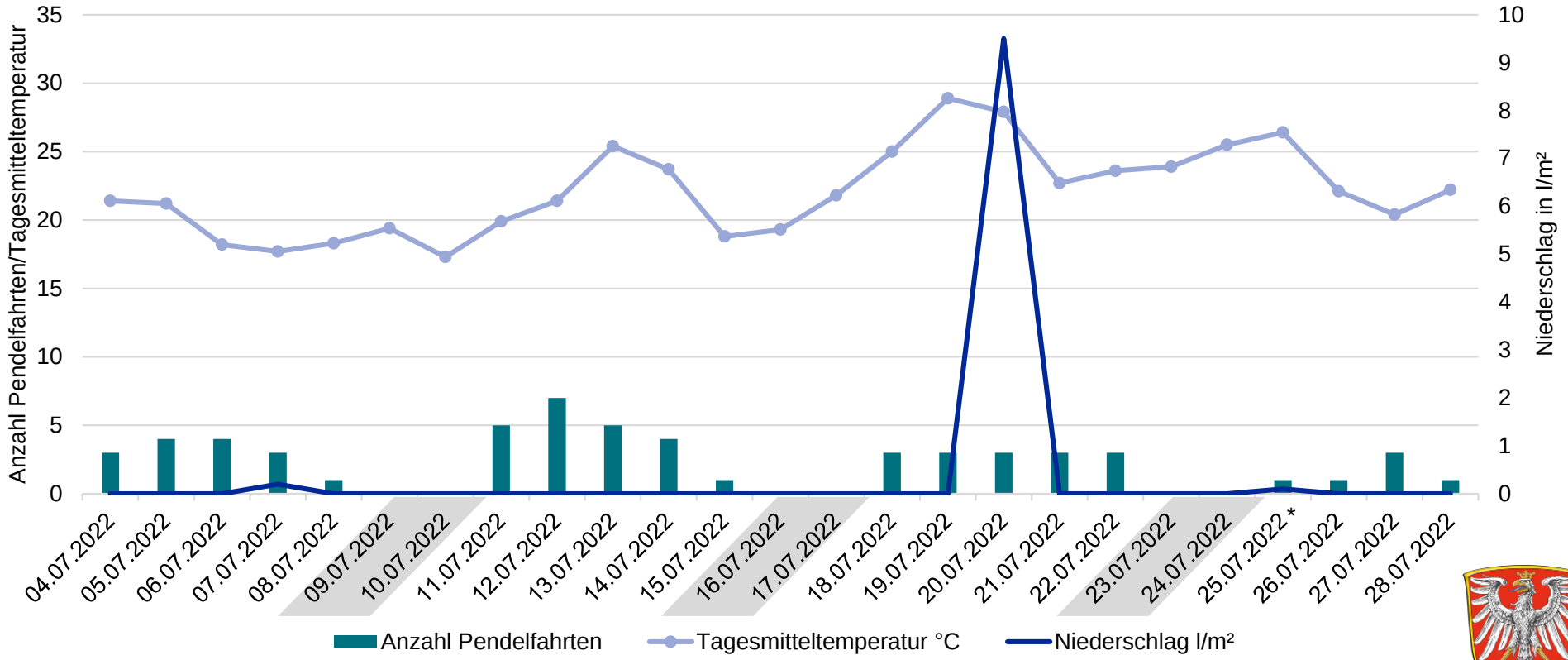


Daten aus täglichem Monitoring

FRANKFURT AM MAIN: ANZAHL PENDELFAHRTEN MIT DEM RAD UND WETTERDATEN

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- In Frankfurt am Main lässt sich kein Zusammenhang zwischen den Wetterbedingungen und der Anzahl an Pendelfahrten feststellen. Trotz der hohen Tagesmitteltemperaturen wurde regelmäßig gependelt.
- Die Ergebnisse für Frankfurt am Main sind auf Basis der geringen Fallzahl hinsichtlich ihrer Aussagekraft kritisch zu bewerten.



N = 58, Daten aus täglichem Monitoring, ergänzt um lokale Wetterdaten des DWD

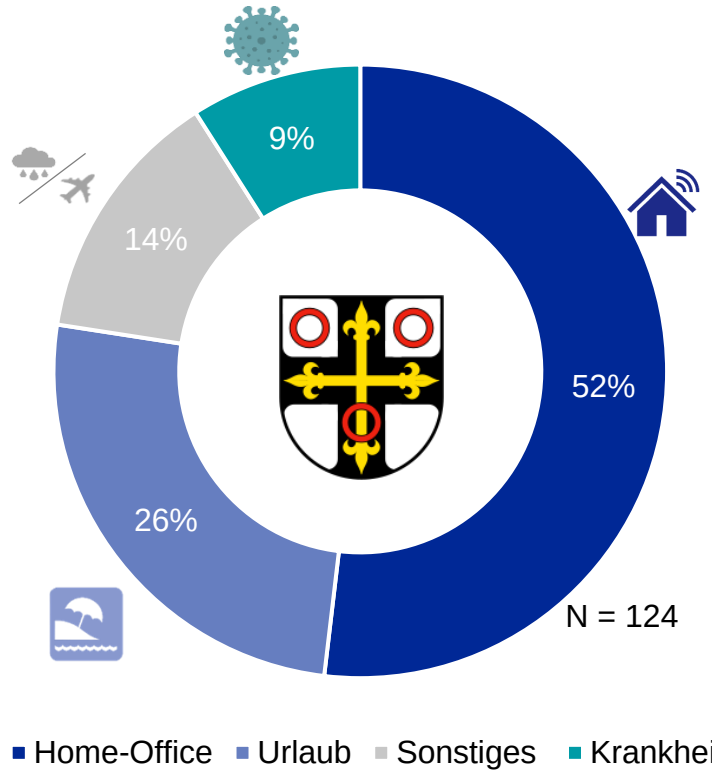
NECKARSULM: GRÜNDE FÜR NICHT GEPENDELT UND NICHT MIT DEM RAD GEPENDELT

PENDLER RATD

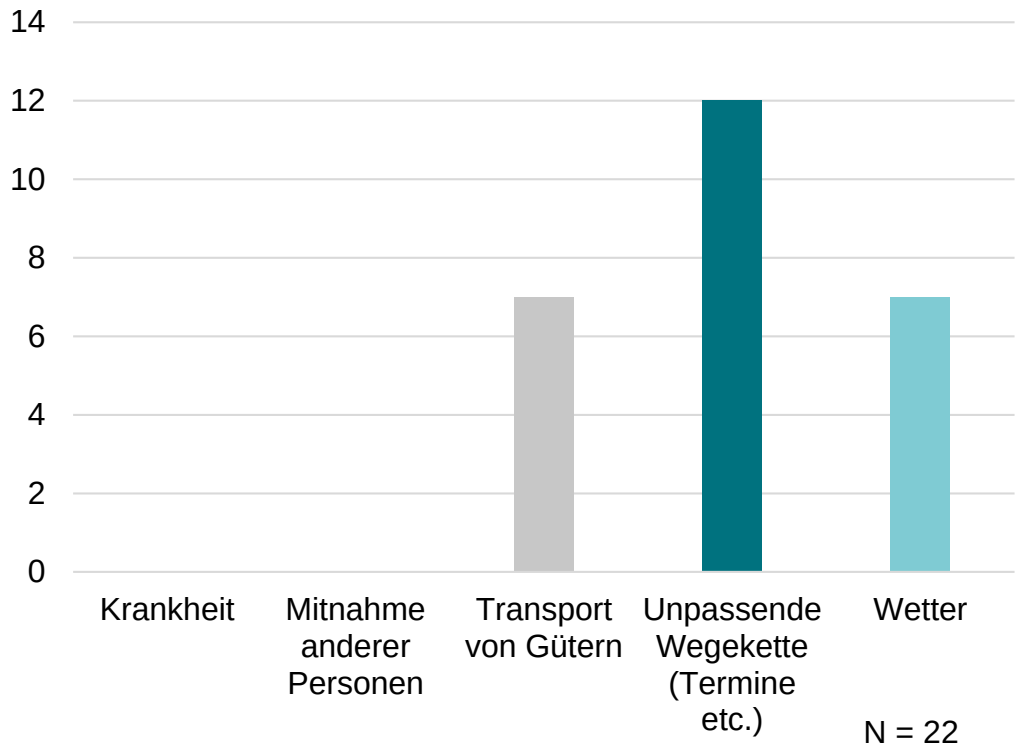
Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- In mehr als der Hälfte der Fälle, wurde in Neckarsulm aufgrund von Homeoffice nicht gependelt. An mehr als ¼ der möglichen Pendeltage hatten die Teilnehmenden Urlaub und sind nicht zum Arbeitsplatz gependelt.
- Als Hauptgrund für die Nicht-Nutzung des Rades wurden in Neckarsulm unpassende Wegeketten genannt.

Gründe nicht gependelt



Gründe für Nicht-Nutzung des Rades

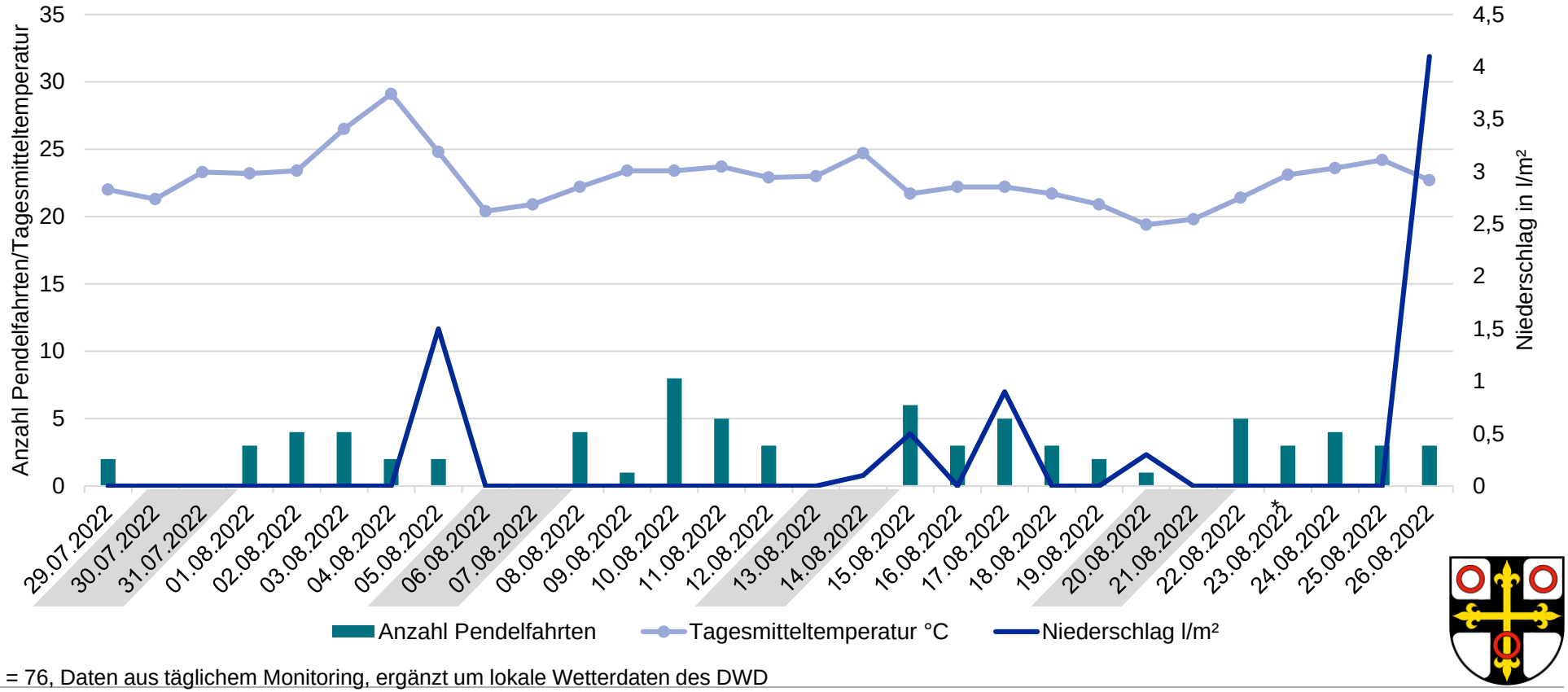


Daten aus täglichem Monitoring

NECKARSULM: ANZAHL PENDELFAHRTEN MIT DEM RAD UND WETTERDATEN

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Die heißen Temperaturen der Sommermonate wirken in Neckarsulm nicht abschreckend auf die Pendler.
- Aufgrund der insgesamt sehr geringen Niederschlagsmenge während des Testmonats sind keine Zusammenhänge zwischen den Niederschlägen und der Bereitschaft zum Pendeln mit dem Rad zu erkennen.



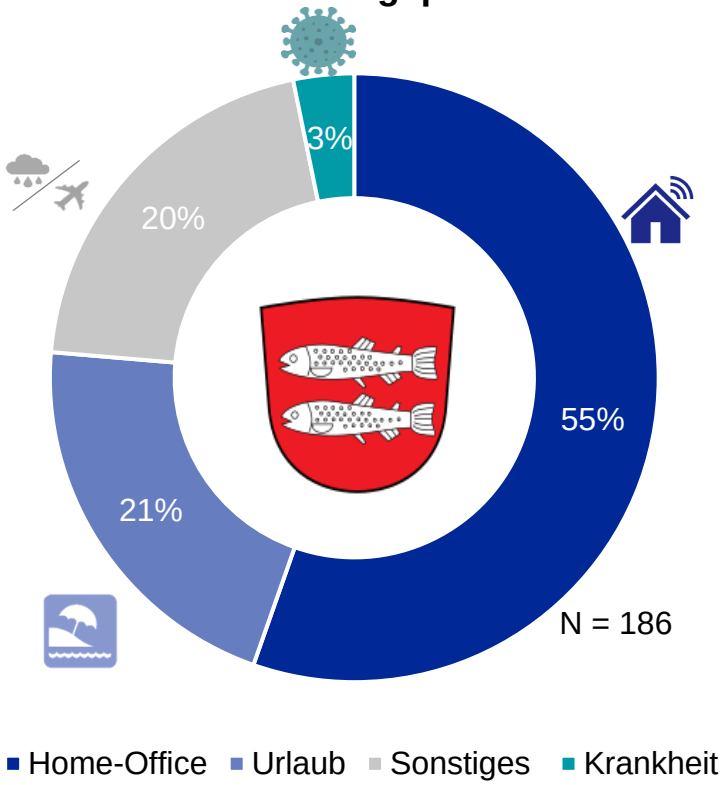
N = 76, Daten aus täglichem Monitoring, ergänzt um lokale Wetterdaten des DWD

FORCHHEIM: GRÜNDE FÜR NICHT GEPENDELT UND NICHT MIT DEM RAD GEPENDELT

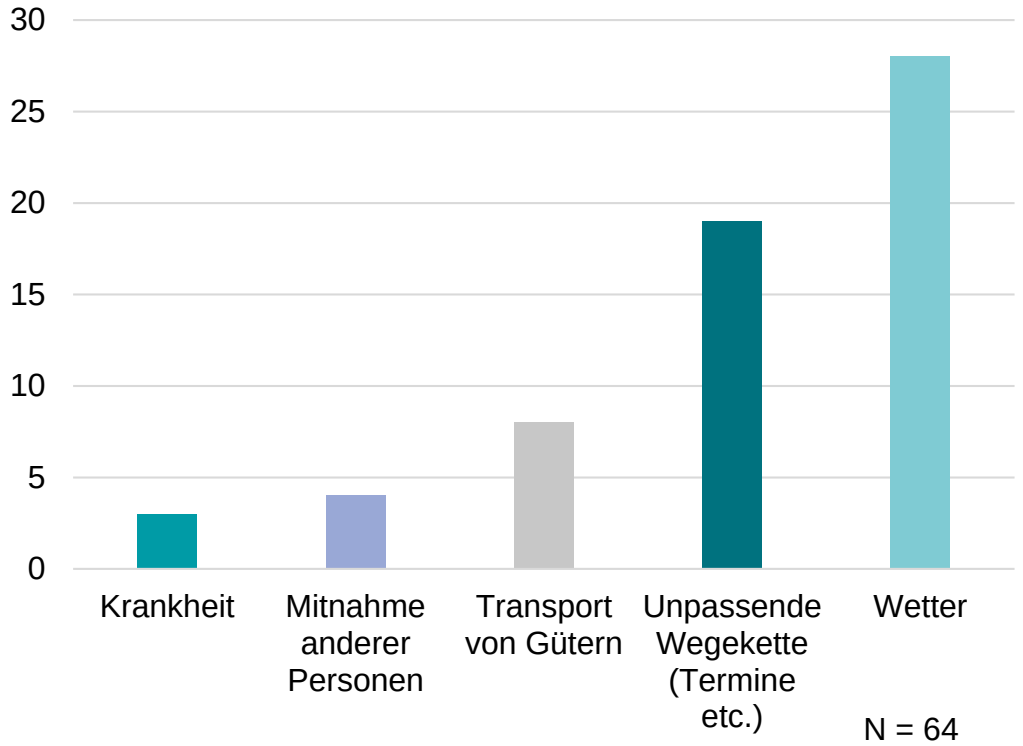
Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Auch in Forchheim stellt Home-Office mit 55% den Hauptgrund für das Nicht-Pendeln dar. An zweiter Stelle folgt, ebenso wie in Neckarsulm, Urlaub (21%).
- Als Hauptgrund für die Nicht-Nutzung des Rades wurde in Forchheim das Wetter genannt. An zweiter Stelle stehen unpassende Wegeketten.

Gründe nicht gependelt



Gründe für Nicht-Nutzung des Rades

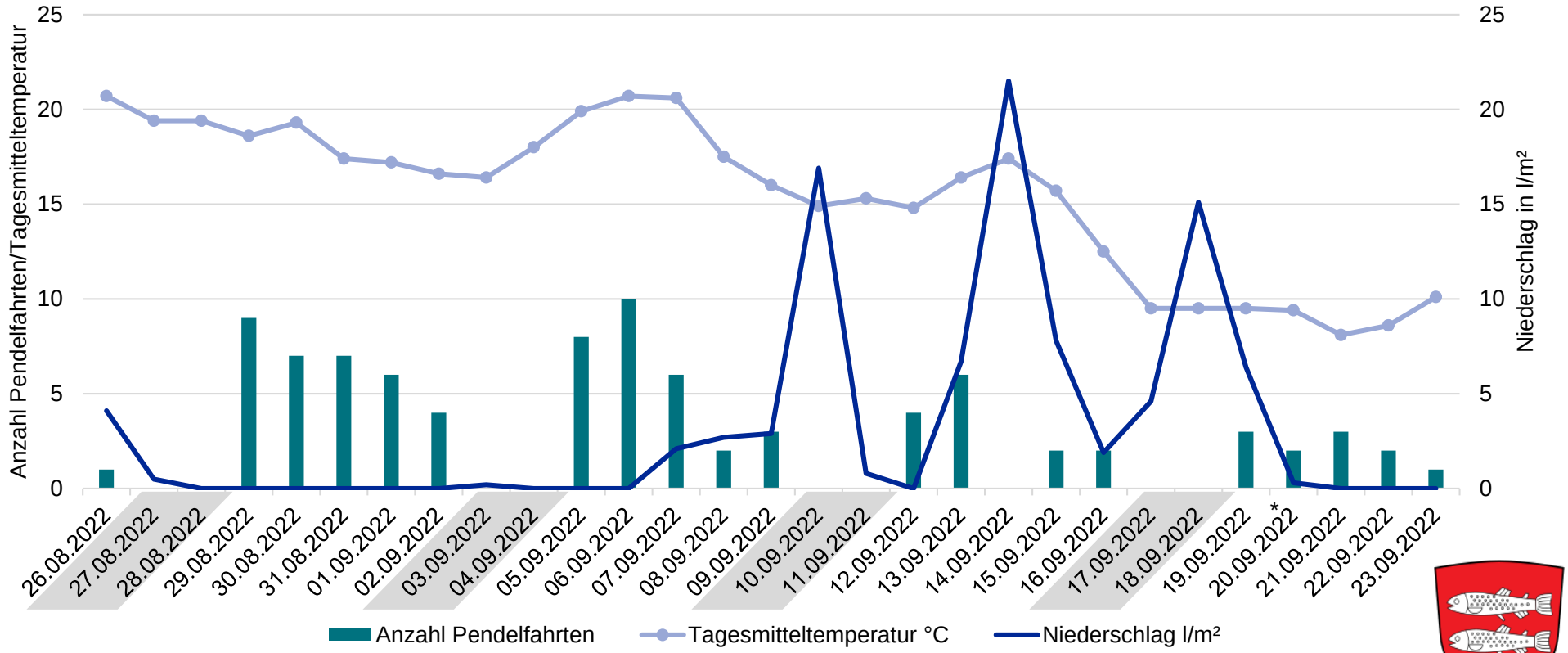


Daten aus täglichem Monitoring

FORCHHEIM: ANZAHL PENDELFAHRTEN MIT DEM RAD UND WETTERDATEN

PENDLERRAD
Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- In Forchheim lässt sich speziell am 14.09. ein Zusammenhang zwischen dem Niederschlag und der Anzahl an Pendelfahrten feststellen. Für diesen Tag nannten 7 Personen das Wetter als Grund für die Nicht-Nutzung des Rades.
- Auch am 08., 09.09. sowie am 19.09. wurde aufgrund des Wetters (des Niederschlags) von einigen nicht geradelt.



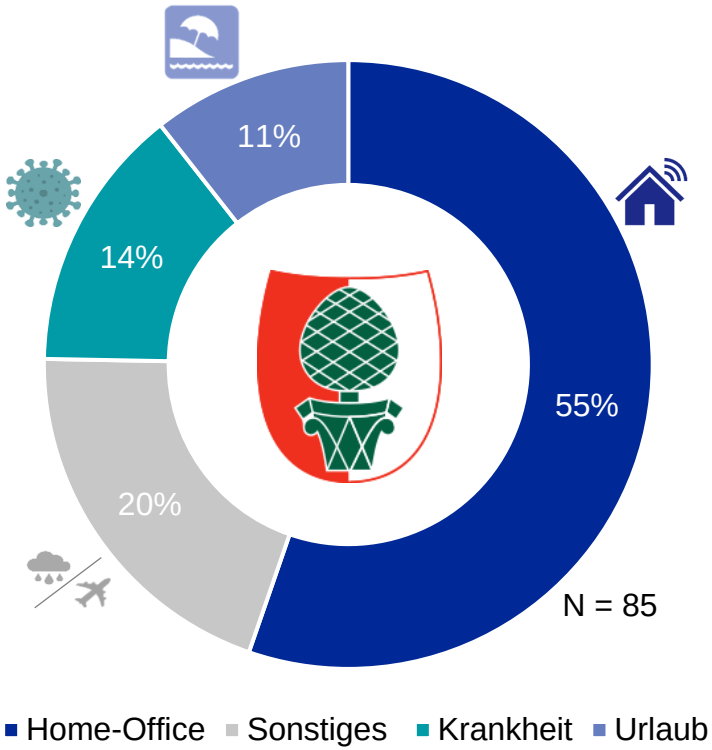
N = 88, Daten aus täglichem Monitoring, ergänzt um lokale Wetterdaten des DWD

AUGSBURG: GRÜNDE FÜR NICHT GEPENDELT UND NICHT MIT DEM RAD GEPENDELT

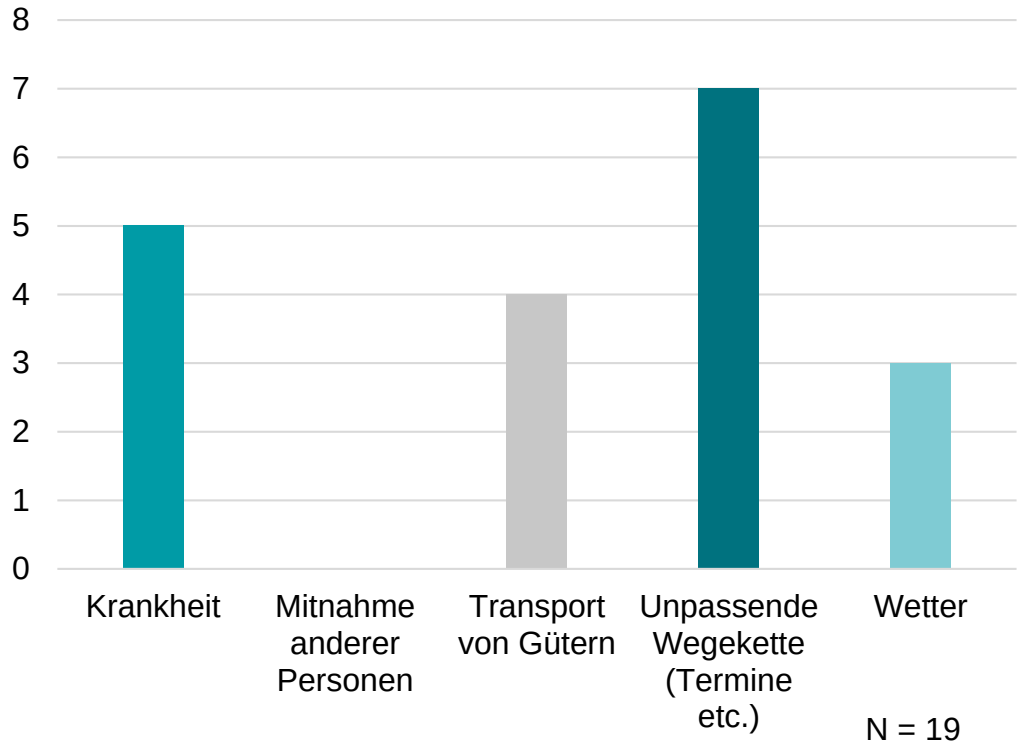
Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Ebenso wie in Forchheim gaben auch in Augsburg die Teilnehmenden in 55% der Fälle Home-Office als Hauptgrund für das Nicht-Pendeln an. Als sonstiger Grund wurde hauptsächlich „Kein Arbeitstag“ genannt.
- In Augsburg stellt Krankheit nach unpassenden Wegeketten einer der Hauptgründe für die Nicht-Nutzung des Rades dar, was mit dem Zeitpunkt der Pilotphase (Oktober) zu begründen ist.

Gründe nicht gependelt



Gründe für Nicht-Nutzung des Rades

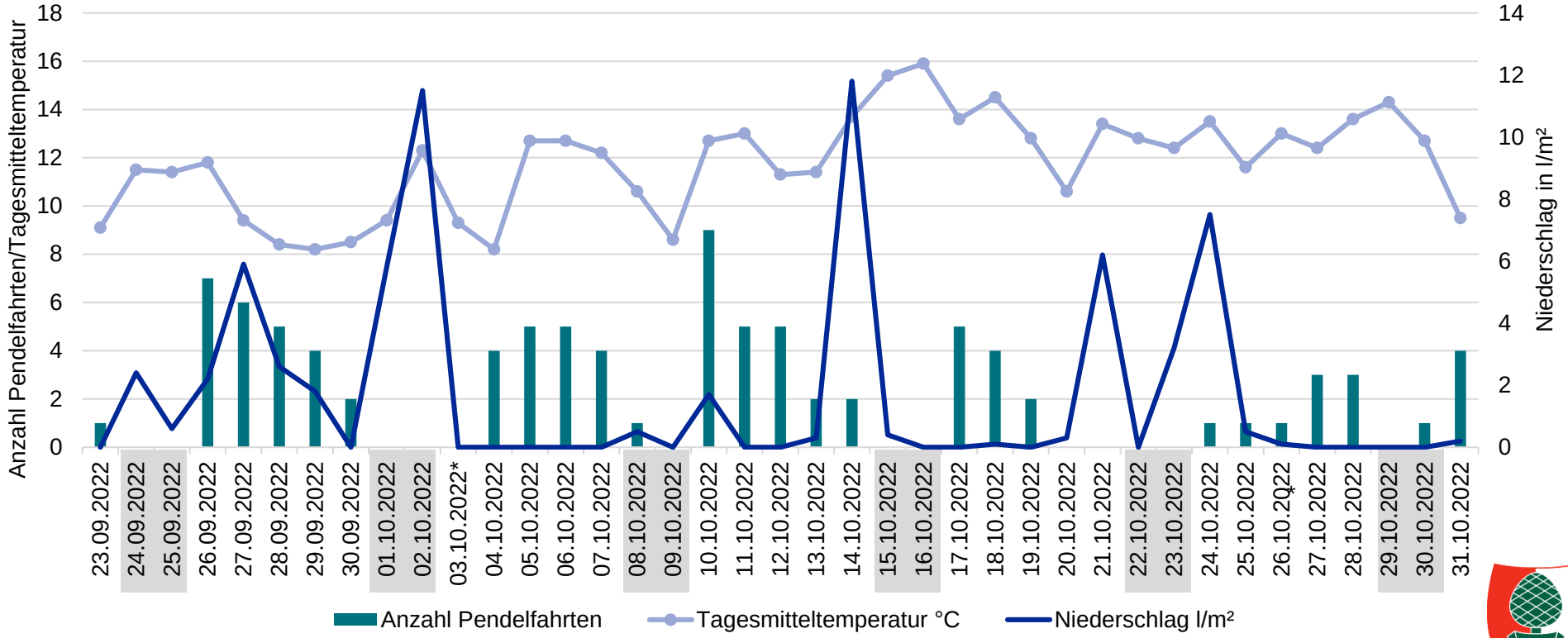


Daten aus täglichem Monitoring

AUGSBURG: ANZAHL PENDELFAHRTEN MIT DEM RAD UND WETTERDATEN

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- In Augsburg gab es einige Regentage. An manchen davon wurde gar nicht mit dem Rad gependelt (20. und 21.10.) oder weniger als an den anderen Tagen (14.10. und 24.10.).
- Trotz der vielen Regentage während der Testphase in Pilotphase wurde in Augsburg selten das Wetter als Ursache für die Nicht-Nutzung des Rades genannt, weshalb ein Zusammenhang zwischen dem Wetter (Niederschlag) und der Bereitschaft zum Pendeln mit dem Rad ausgeschlossen wird.



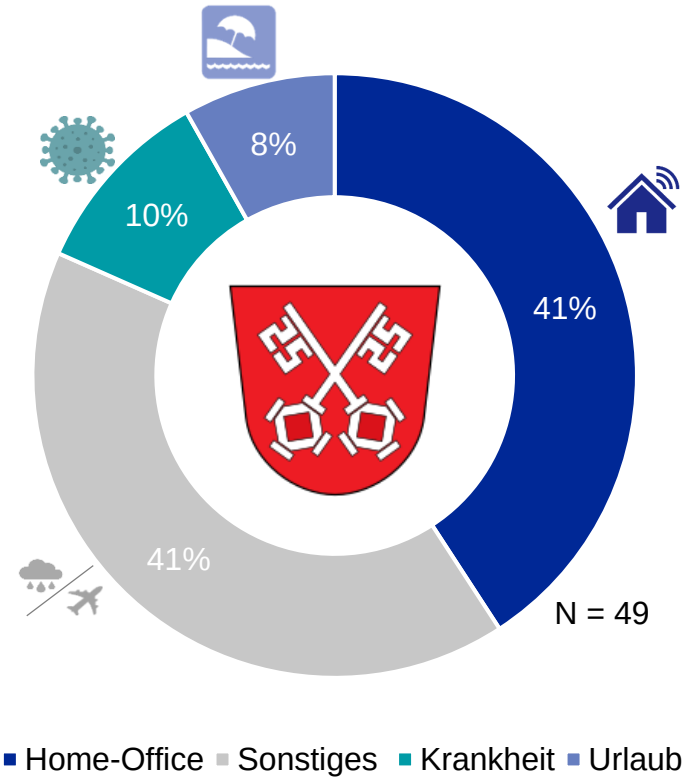
N = 92, Daten aus täglichem Monitoring, ergänzt um lokale Wetterdaten des DWD; *Feiertag in Deutschland

REGENSBURG: GRÜNDE FÜR NICHT GEPENDELT UND NICHT MIT DEM RAD GEPENDELT

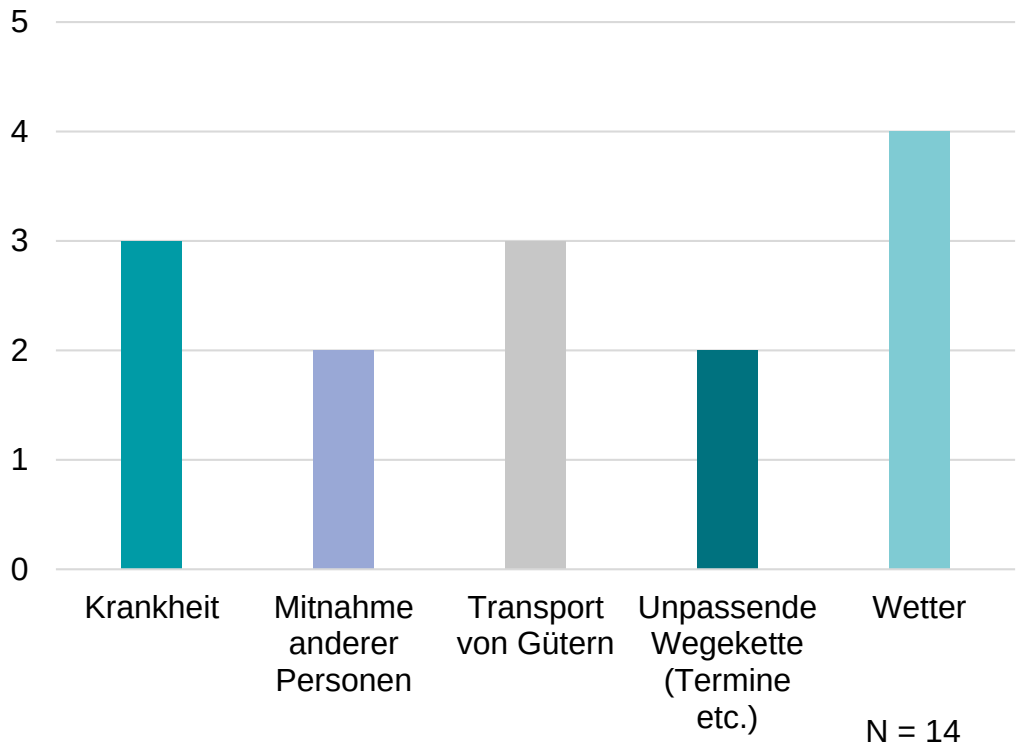
Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- In Regensburg wurden sowohl Home-Office als auch sonstige Gründe in 41% der Fälle als Hauptgründe gegen das Pendeln genannt. Zu den häufigsten sonstigen Gründen zählen Dienstreisen, generell freie Tage und Termine.
- Die Gründe für Nicht-Nutzung des Rades sind in Regensburg nahezu ausgeglichen, wobei das Wetter den Hauptgrund darstellt.

Gründe nicht gependelt



Gründe für Nicht-Nutzung des Rades

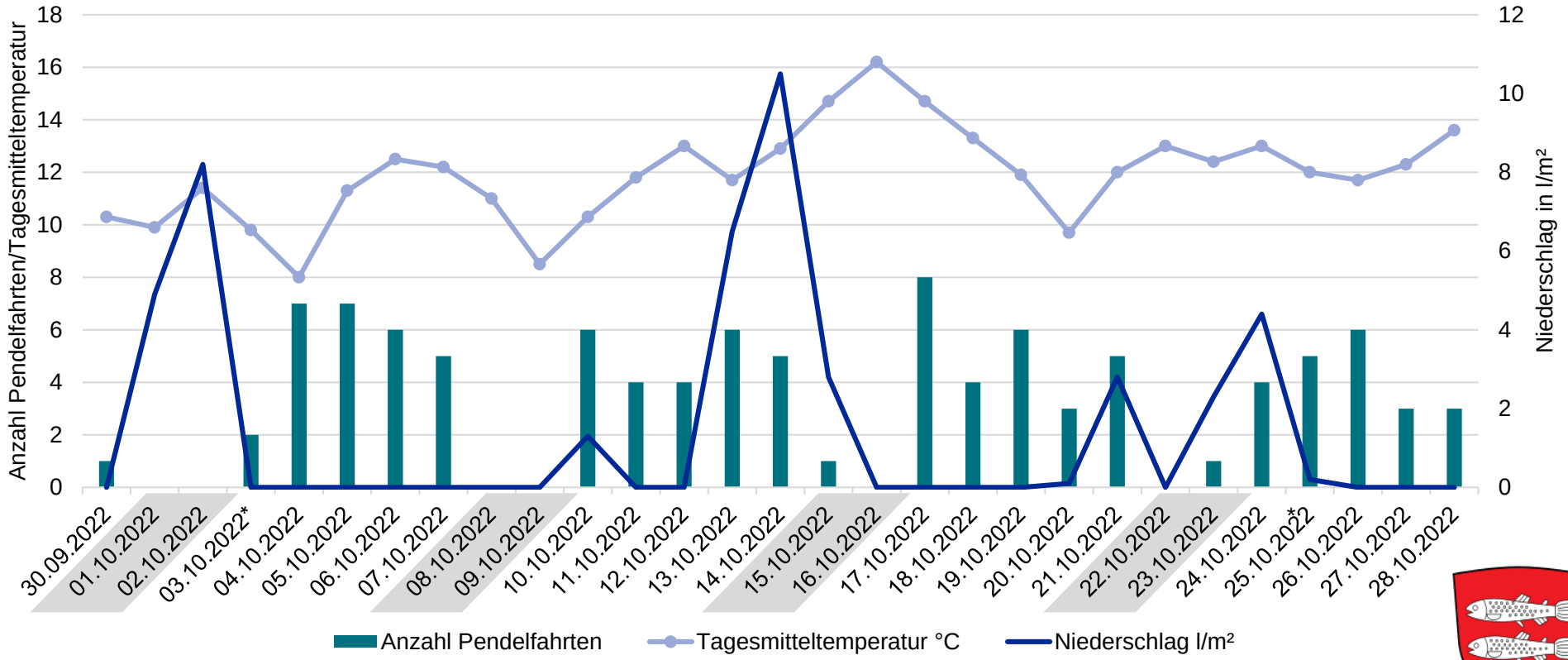


Daten aus täglichem Monitoring

REGENSBURG: ANZAHL PENDELFAHRTEN MIT DEM RAD UND WETTERDATEN

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- In Regensburg fällt auf, dass an allen Regentagen (sofern es Werktage waren) mit dem Rad gependelt wurde. Die Anzahl der Pendelfahrten an diesen Tag variiert kaum zur Anzahl an Pendelfahrten an trockenen Tagen.
- Für den 24.10. gaben 4 Personen an, wegen des Wetters nicht mit dem Rad gependelt zu sein. Trotzdem lässt sich für Regensburg kein Zusammenhang zwischen dem Niederschlag und dem Radpendelverhalten erkennen.



N = 102, Daten aus täglichem Monitoring, ergänzt um lokale Wetterdaten des DWD; *Feiertag in Deutschland

AGENDA MONITORING

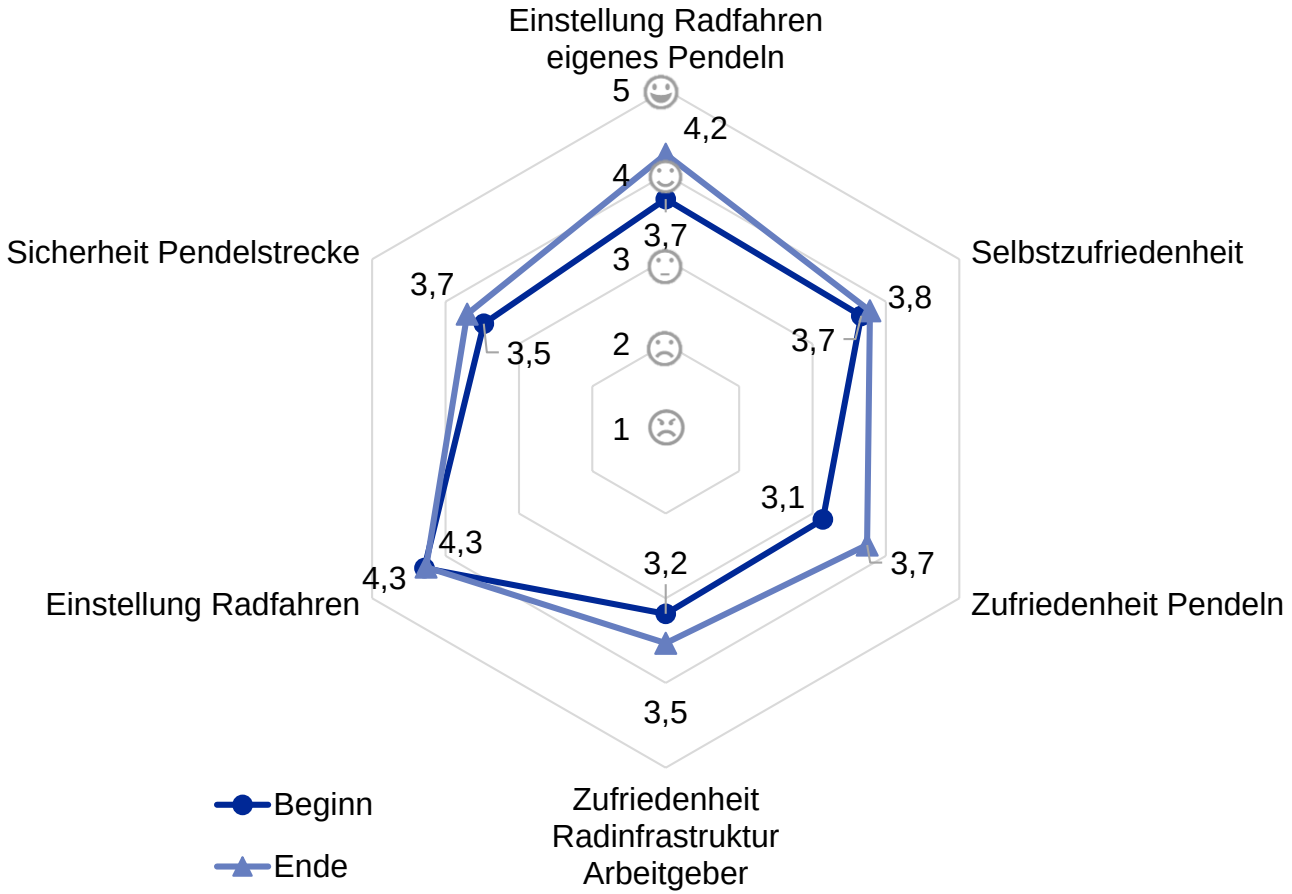
Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Teil 1: Datenübersicht
- Teil 2: Pendelverhalten gesamt
- Teil 3: Pendelverhalten nach Standorten
- **Teil 4: Vergleich Beginn Pilotphase – Ende Pilotphase**
- Teil 5: Persönliches Feedback

NACH DEN PILOTPHASEN SIND DIE TEILNEHMENDEN ZUFRIEDENER UND ZUM FAHRRADPENDELN POSITIVER EINGESTELLT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Punkten? Wie ist Ihre Einstellung hinsichtlich folgender Punkte?



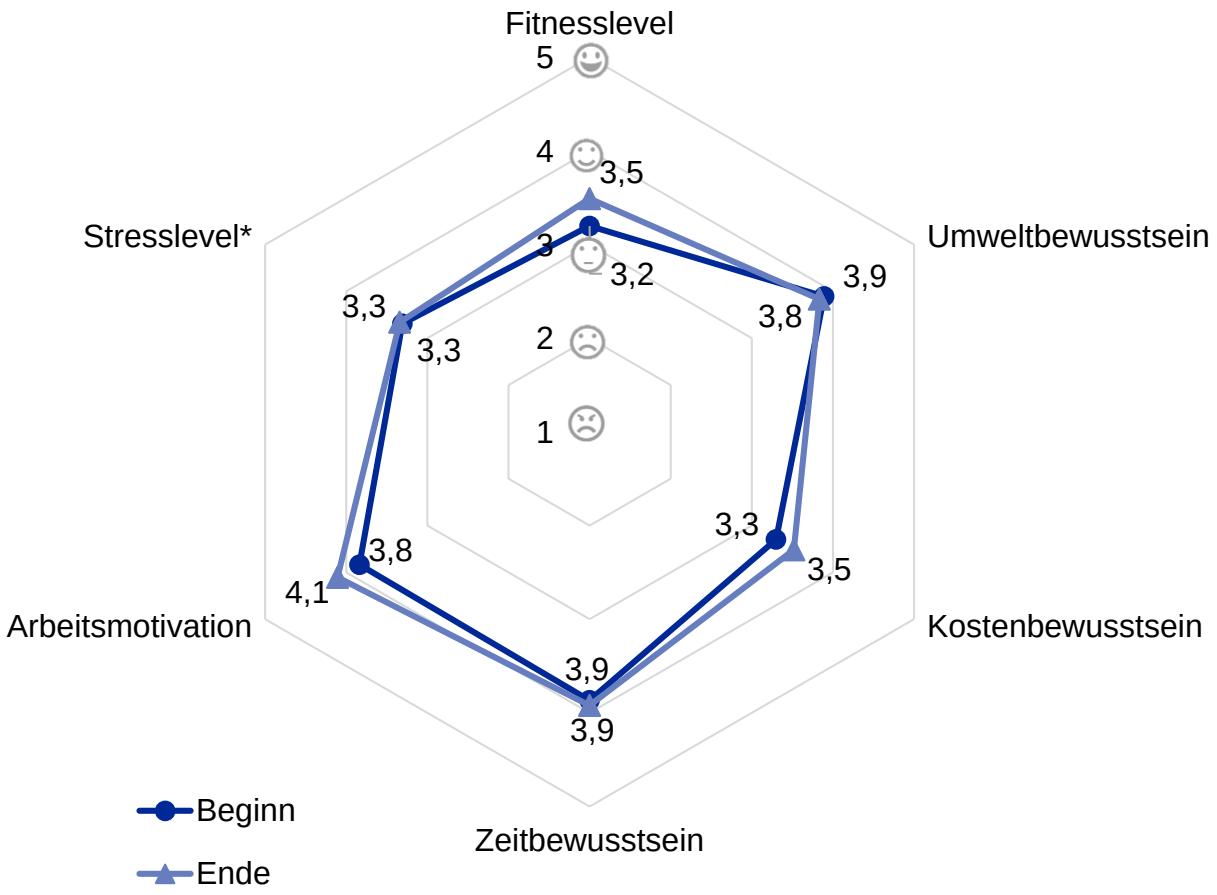
- Während sich die Einstellung zum Radfahren allgemein nicht geändert hat, hat sich die Einstellung zum eigenen Pendeln mit dem Rad deutlich verbessert.
- Das Pendeln mit dem Rad führt ebenfalls zu mehr Zufriedenheit mit dem Pendeln insgesamt und zu mehr Selbstzufriedenheit.
- Die Zufriedenheit mit der Radinfrastruktur beim Arbeitgeber hat durch die Pilotphase ebenfalls zugenommen. Als Ursache kann hier die fehlende Kenntnis über die Infrastruktur zu Beginn genannt werden.

N Beginn = 87; N Ende = 78, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende

DIE TEILNEHMENDEN SIND NACH DER PILOTPHASE FITTER, MOTIVIERTER FÜR DIE ARBEIT UND KOSTENBEWUSSTER

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie schätzen Sie die folgenden Punkte ein?



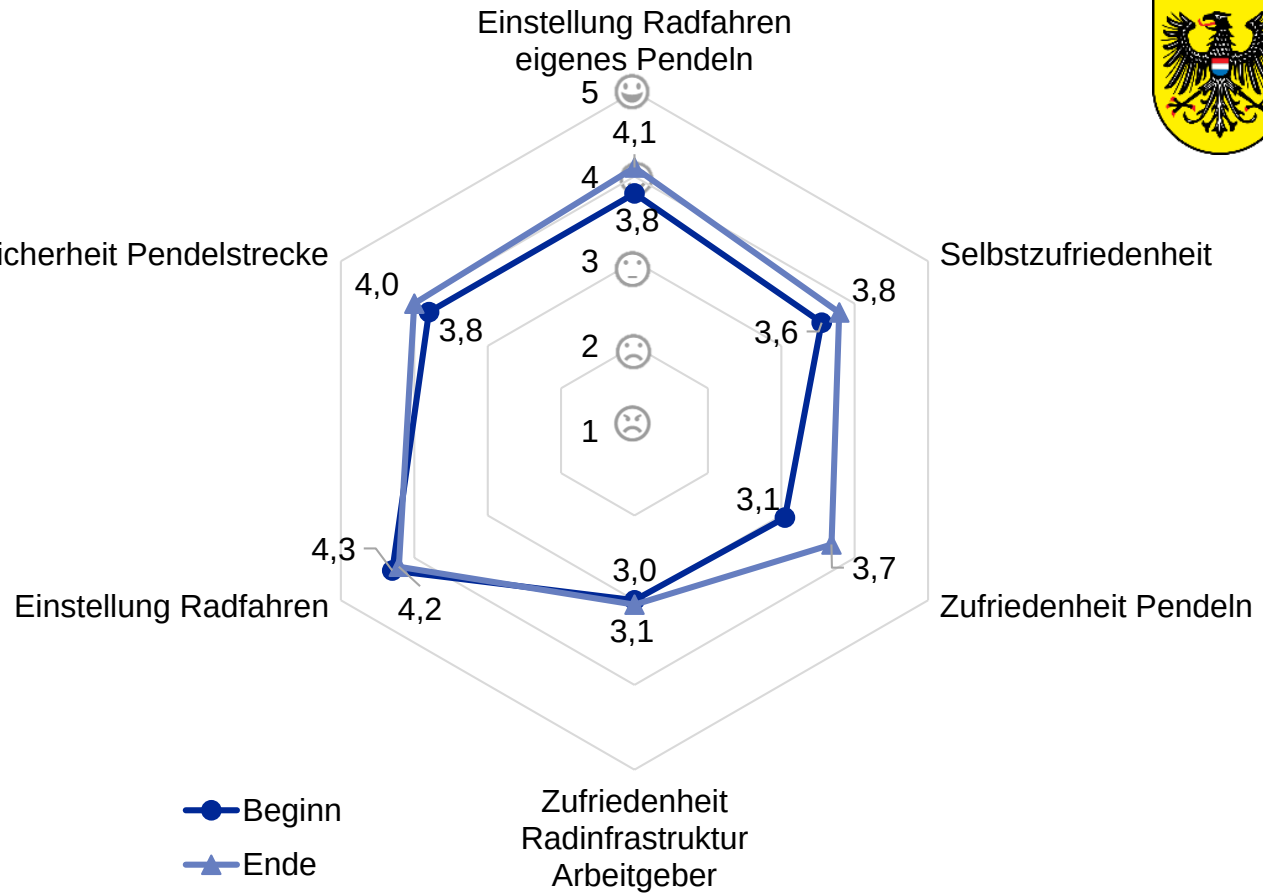
- Das Pendeln mit dem Rad sorgt für positive Veränderungen.
- Durch die Teilnahme an PendlerRatD hat sich das Fitnesslevel der Teilnehmenden erhöht.
- Die Arbeitsmotivation hat sich durch PendlerRatD ebenfalls erhöht, ebenso wie das Kostenbewusstsein.
- Das Stresslevel und das Zeitbewusstsein hat sich durch PendlerRatD nicht verändert. Das lässt sich damit begründen, dass die Veränderung von Gewohnheiten in der Regel erstmal Stress hervorruft.

N Beginn = 87; N Ende = 78, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende; *Ein lachender Smiley symbolisiert ein hohes Stresslevel.

HEILBRONN: TEILNEHMENDE SIND ZUFRIEDENER MIT SICH SELBST UND DEM PENDELN

PENDLERATD
Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Punkten? Wie ist Ihre Einstellung hinsichtlich folgender Punkte?



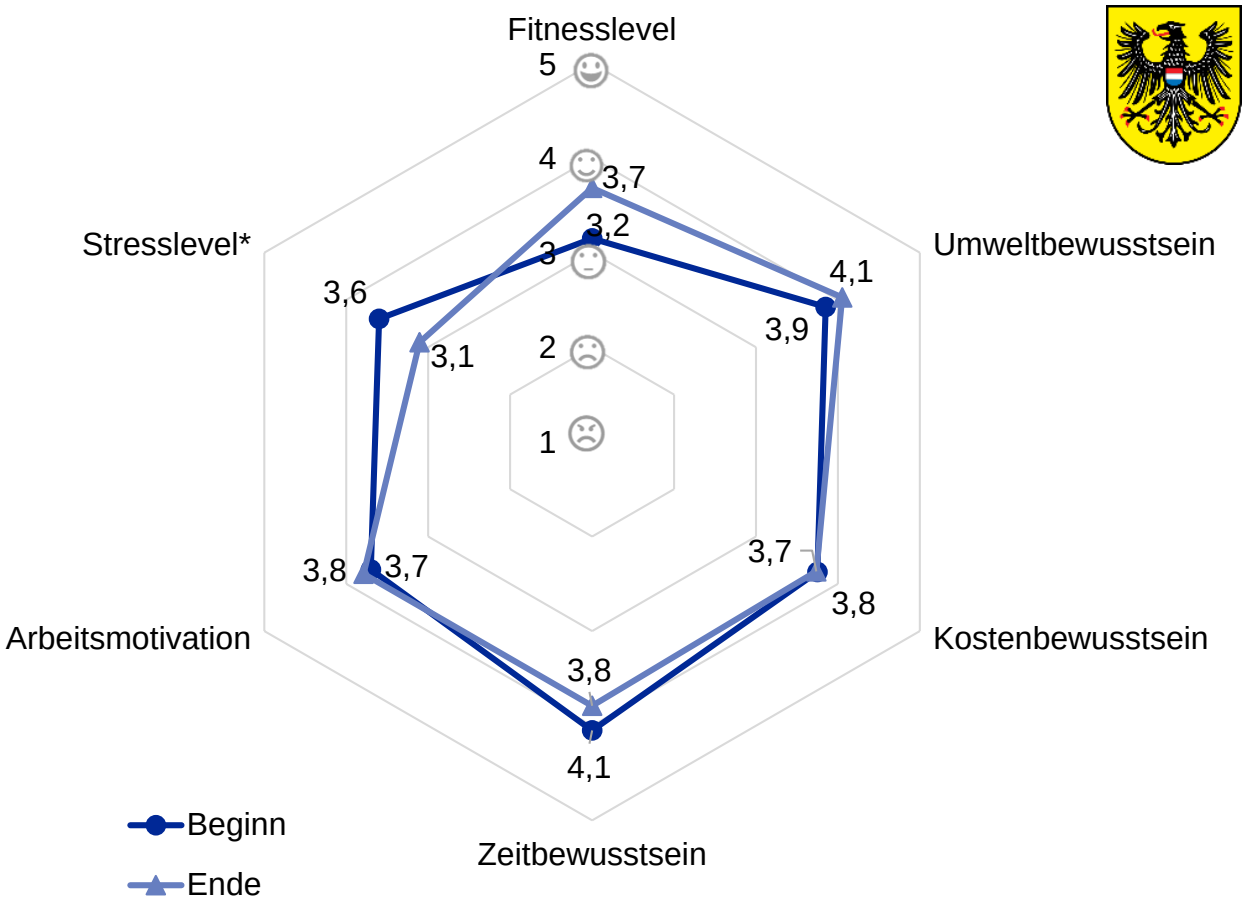
- In Heilbronn hat sich die Zufriedenheit mit dem Pendeln durch PendlerRatD deutlich gesteigert.
- Die Selbstzufriedenheit der Teilnehmenden hat sich durch PendlerRatD ebenfalls gesteigert.
- Auch die Einstellung zum eigenen Pendeln mit dem Rad sowie die Bewertung der Sicherheit der Pendelstrecke haben sich durch PendlerRatD verbessert.
- Durch die Teilnahme an PendlerRatD hat sich außerdem die Zufriedenheit mit der Radinfrastruktur beim Arbeitgeber leicht verbessert.

N Beginn = 20; N Ende = 19, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende

HEILBRONN: TEILNEHMENDE SIND FITTER, UMWELTBEWUSSTER UND WENIGER GESTRESST ALS VOR PENDLERRATD

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie schätzen Sie die folgenden Punkte ein?



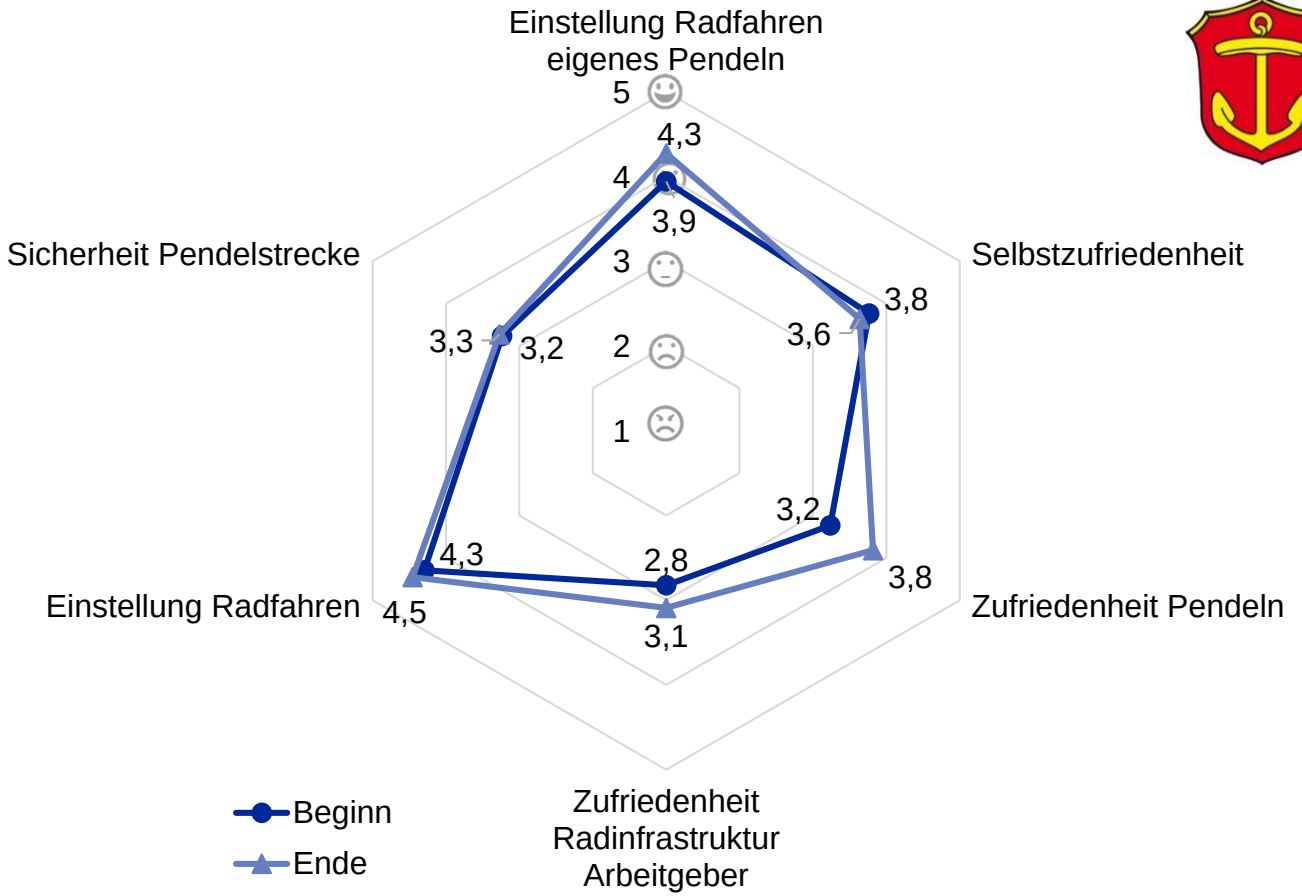
- Die Teilnehmenden aus Heilbronn geben an, dass ihr Fitnesslevel durch PendlerRatD gestiegen ist.
- Außerdem ist eine Verbesserung des Stresslevels der Teilnehmenden aus zu erkennen: Sie geben an, weniger gestresst zu sein.
- Eine Steigerung der Arbeitsmotivation sowie des Umweltbewusstseins ist ebenfalls zu erkennen.
- Das Kostenbewusstsein sowie das Zeitbewusstsein sind in Heilbronn durch die Teilnahme bei PendlerRatD zurückgegangen.

N Beginn = 20; N Ende = 19, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende; *Ein lachender Smiley symbolisiert ein hohes Stresslevel.

LUDWIGSHAFEN: PENDLERRATD BRINGT ZUFRIEDENERE PENDLER MIT POSITIVERER EINSTELLUNG ZUM RADFAHREN HERVOR

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Punkten? Wie ist Ihre Einstellung hinsichtlich folgender Punkte?



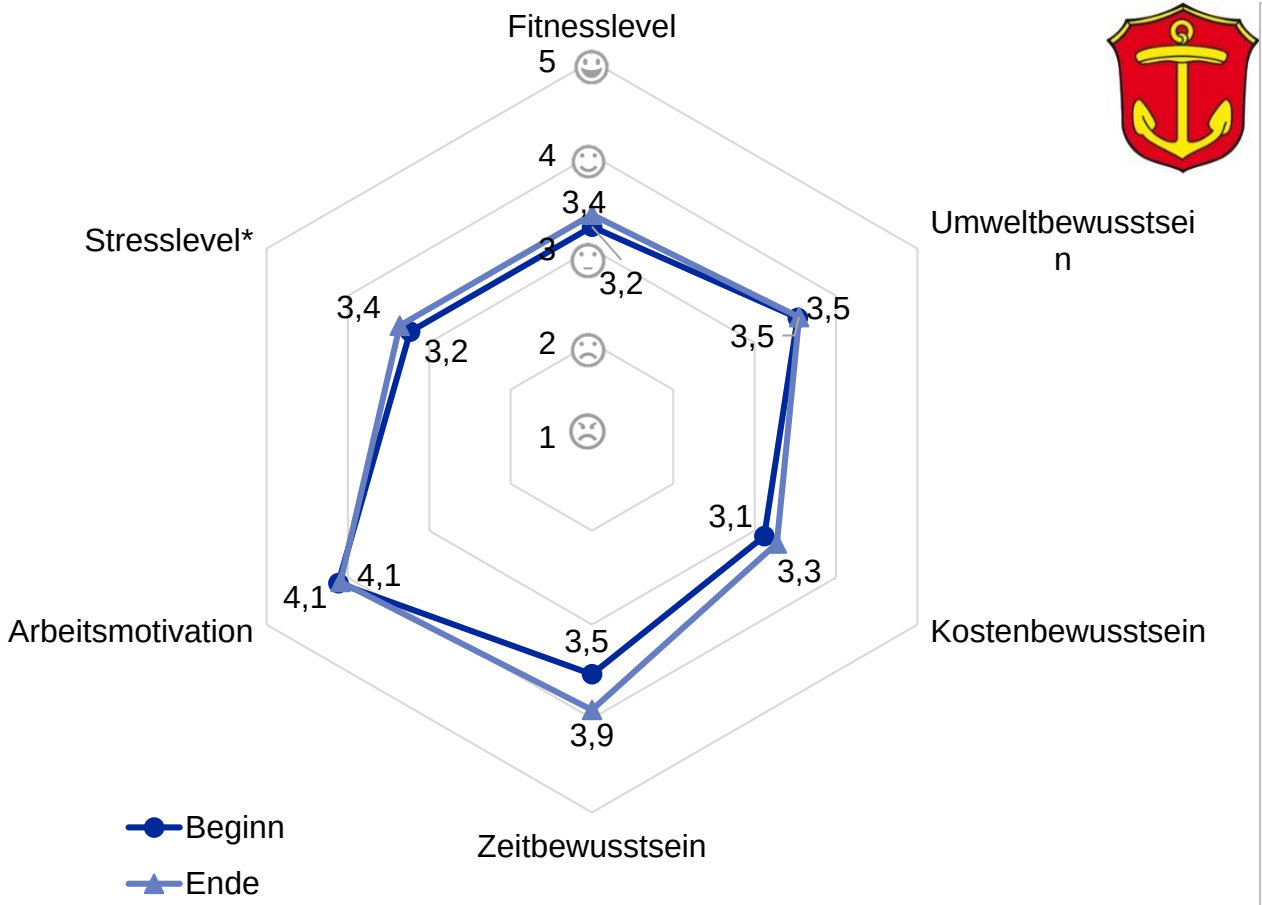
- In Ludwigshafen hat sich die PendlerRatD-Pilotphase ebenfalls positiv auf die Teilnehmenden ausgewirkt.
- Im Anschluss an die Pilotphase sind die Teilnehmenden deutlich zufriedener mit dem Pendeln und haben eine positivere Einstellung zum eigenen Pendeln mit dem Rad.
- Auch die Einstellung zum Radfahren insgesamt hat sich in Ludwigshafen verbessert.
- Am Ende der Pilotphase sind die Teilnehmenden in Ludwigshafen jedoch nicht mehr so zufrieden mit sich selbst wie zuvor.

N Beginn = 17; N Ende = 11, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende

LUDWIGSHAFEN: TEILNEHMENDE SIND KOSTEN- UND ZEITBEWUSSTER DURCH PENDLERRATD

PENDLERRATD
Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie schätzen Sie die folgenden Punkte ein?



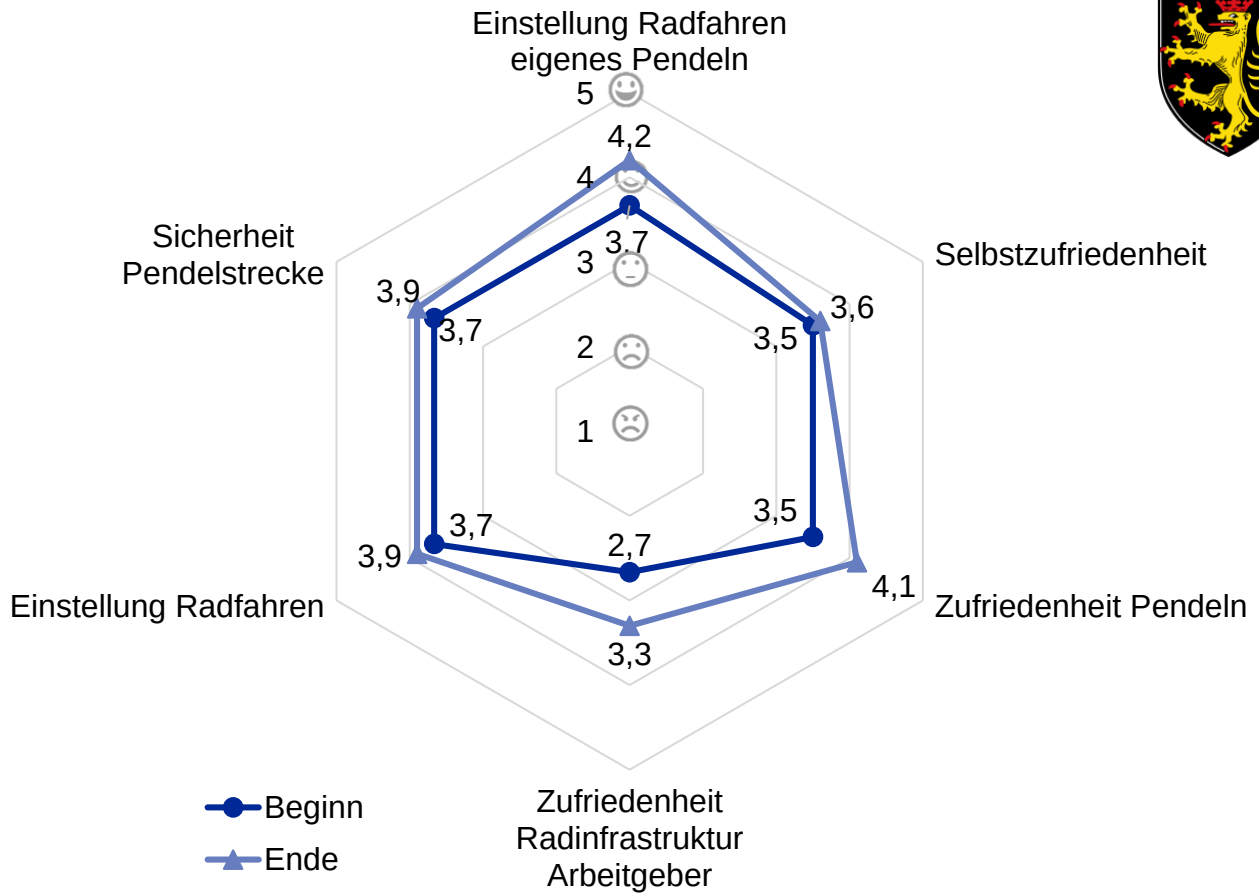
- Die Teilnehmenden haben durch PendlerRatD ein deutlich besseres Zeitbewusstsein entwickelt.
- Auch das Kostenbewusstsein hat sich durch die Teilnahme an der Pilotphase verbessert.
- In Ludwigshafen sind die Teilnehmenden nach der Pilotphase fitter als zuvor.
- Die Arbeitsmotivation und das Umweltbewusstsein haben sich durch PendlerRatD nicht verändert.
- Das Stresslevel hat sich bei den Ludwigshafenern durch die Pilotphase erhöht.

N Beginn = 17; N Ende = 11, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende; *Ein lachender Smiley symbolisiert ein hohes Stresslevel.

NEUSTADT: SEHR POSITIVE ENTWICKLUNGEN BEI DER PENDELZUFRIEDENEHEIT UND DER INFRASTRUKTUR BEIM ARBEITGEBER

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Punkten? Wie ist Ihre Einstellung hinsichtlich folgender Punkte?



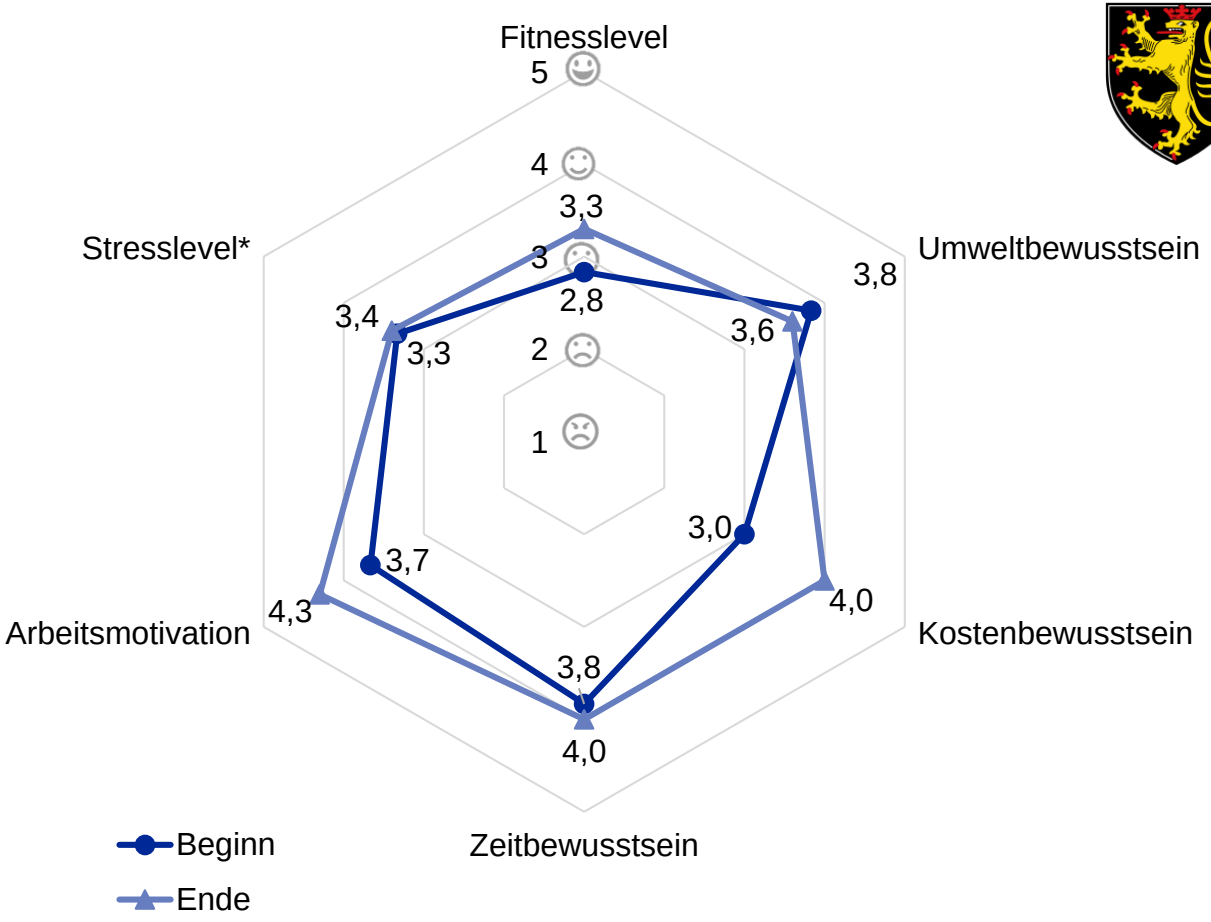
- Die Teilnehmenden aus Neustadt sind nach PendlerRatD deutlich zufriedener mit dem Pendeln als zuvor.
- Eine große Steigerung der Zufriedenheit mit der Radinfrastruktur beim Arbeitgeber ist in Neustadt ebenfalls zu erkennen.
- Die Neustadter sind nach der Teilnahme dem Radfahren insgesamt gegenüber positiver eingestellt, aber auch ihre Einstellung zum eigenen Fahrradpendeln hat sich verbessert.
- Kaum Veränderungen gibt es bei der Selbstzufriedenheit.

N Beginn = 6; N Ende = 10, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende

NEUSTADT: GRÖSSTE STEIGERUNG DES KOSTENBEWUSSTSEINS IM VERGLEICH ZU DEN ANDEREN STANDORTEN

PENDLER RATD
Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie schätzen Sie die folgenden Punkte ein?



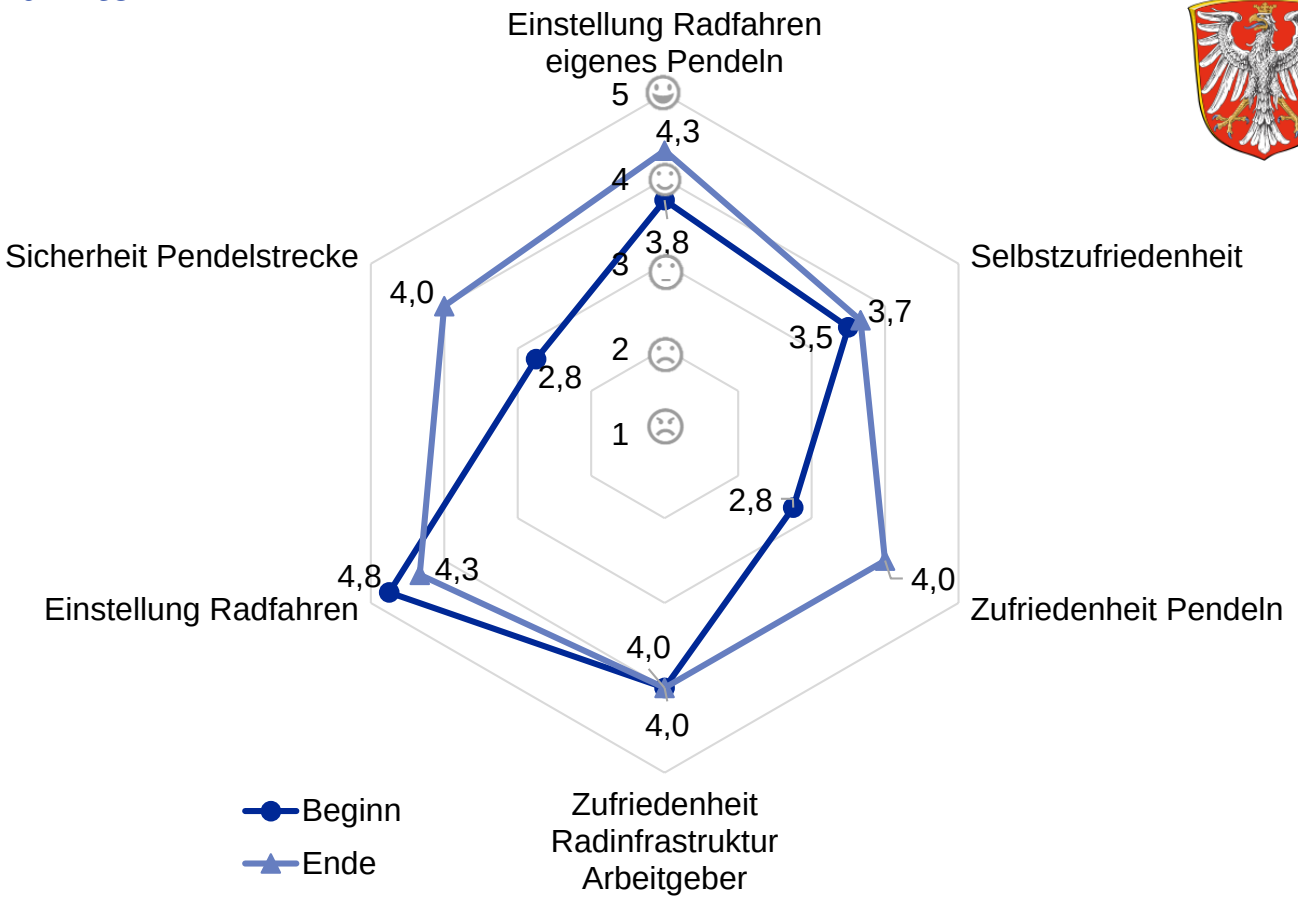
- Das Kostenbewusstsein der Teilnehmenden hat sich durch PendlerRatD an keinem Standort so positiv entwickelt, wie in Neustadt.
- Auch die Arbeitsmotivation und das Fitnesslevel haben während der Pilotphase bei den Teilnehmenden aus Neustadt deutlich zugenommen.
- Das Umweltbewusstsein hingegen wird von den Teilnehmenden zu Beginn der Pilotphase höher eingeschätzt, als am Ende.
- Zudem hat sich das Stresslevel der Teilnehmenden etwas erhöht.

N Beginn = 6; N Ende = 10, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende; *Ein lachender Smiley symbolisiert ein hohes Stresslevel.

FRANKFURT: DIE SICHERHEIT DER PENDELSTRECKE WIRD NACH PENDLERRATD DEUTLICH BESSER BEWERTET

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Punkten? Wie ist Ihre Einstellung hinsichtlich folgender Punkte?



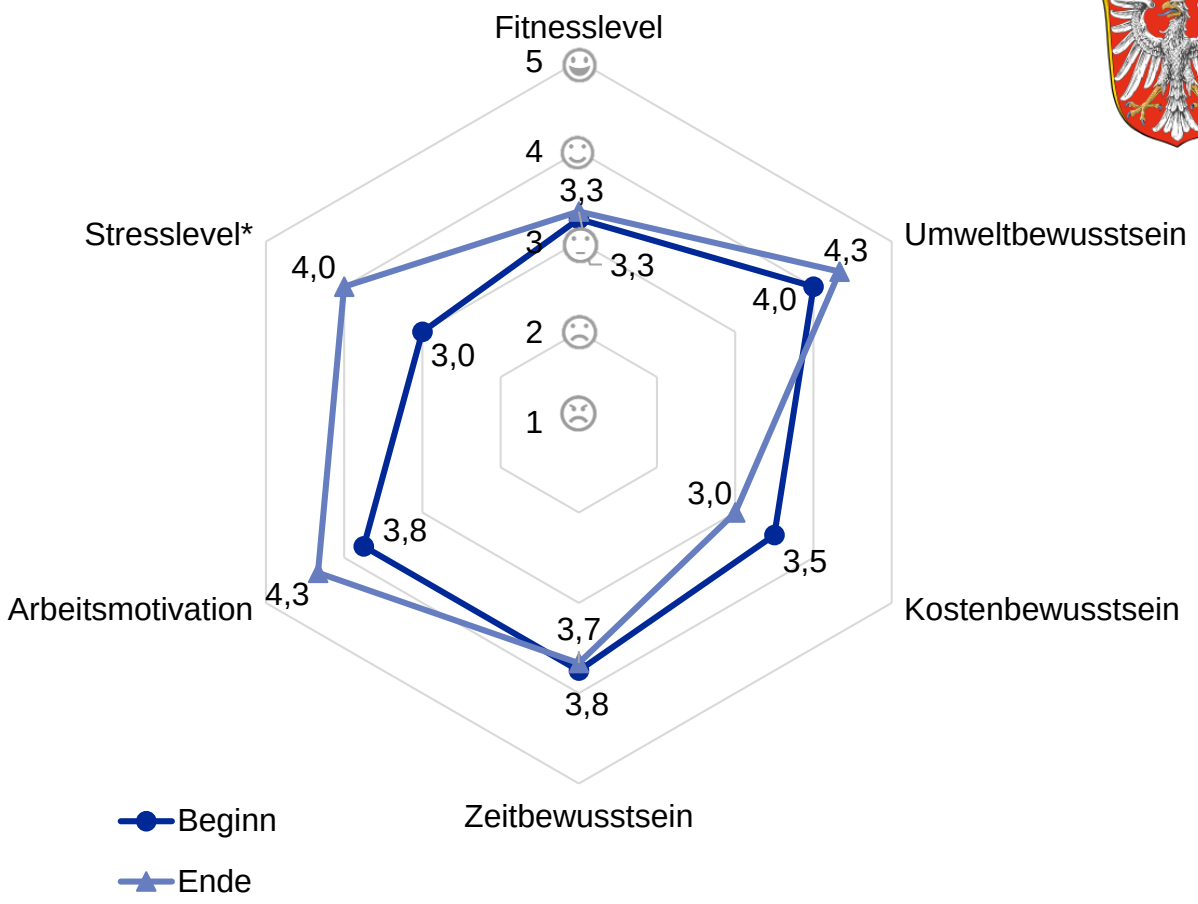
- An keinem Standort hat sich die Bewertung der Sicherheit der Pendelstrecke so verbessert wie in Frankfurt.
- Die gleiche Entwicklung ist, bei der Zufriedenheit mit dem Pendeln zu erkennen. Am Ende von PendlerRatD geben die Teilnehmenden an eher zufrieden mit ihrem Pendeln zu sein, während sie zuvor noch kaum mittelmäßig zufrieden waren.
- Erstaunlich ist, dass die Einstellung zum eigenen Radpendeln zugenommen hat, während die Einstellung zum Radfahren insgesamt abgenommen hat.

N Beginn = 4; N Ende = 3, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende

FRANKFURT: BESSERE ARBEITSMOTIVATION TROTZ ERHÖHTEM STRESSLEVEL

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie schätzen Sie die folgenden Punkte ein?



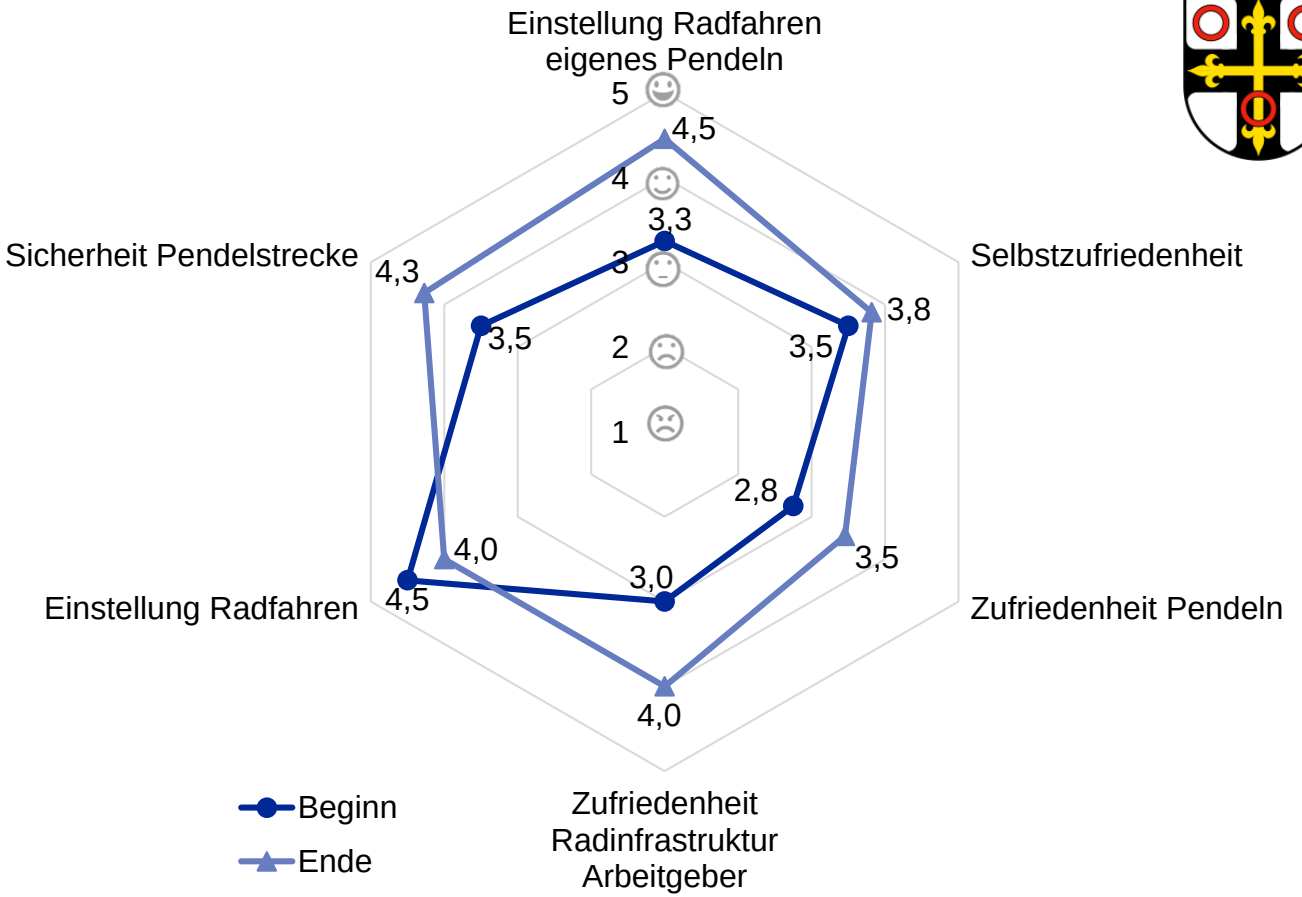
- Bei den Teilnehmenden aus Frankfurt hat sich die Arbeitsmotivation durch PendlerRatD sehr gesteigert.
- Gleichzeitig hat sich das Stresslevel der Teilnehmenden deutlich erhöht.
- Die Frankfurter können keine Veränderung in ihrem Fitnesslevel durch PendlerRatD feststellen.
- Außerdem geben die Teilnehmenden zu Beginn ein größeres Kosten- und Zeitbewusstsein an als am Ende.
- Zu beachten ist, die geringe Fallzahl in Frankfurt.

N Beginn = 4; N Ende = 3, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende; *Ein lachender Smiley symbolisiert ein hohes Stresslevel.

NECKARSULM: POSITIVSTE ENTWICKLUNG ZUM EIGENEN PENDELN MIT DEM RAD IM VERGLEICH ZU ANDEREN STANDORTEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Punkten? Wie ist Ihre Einstellung hinsichtlich folgender Punkte?



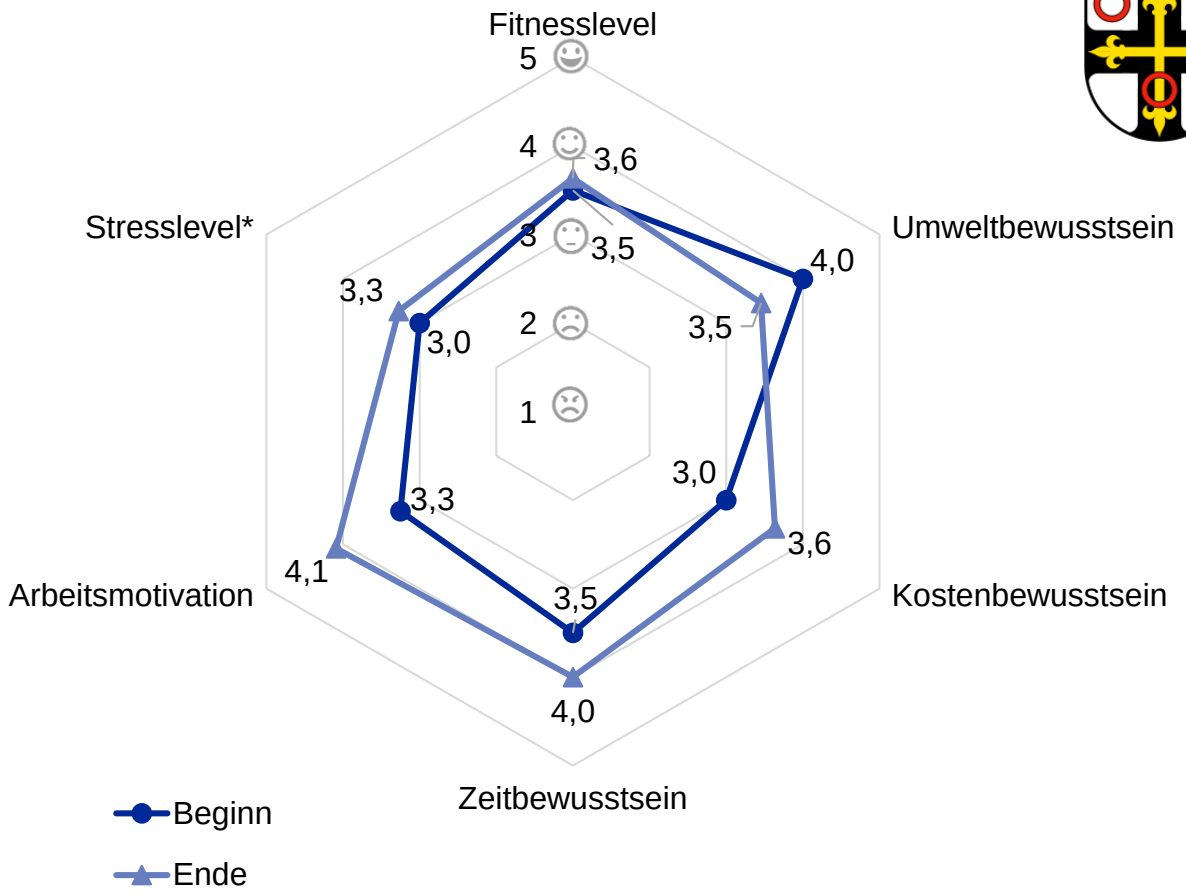
- Während in Neckarsulm die Teilnehmenden zu Beginn der Pilotphase nur eine mittelmäßige Einstellung zum eigenen Pendeln mit dem Rad hatten, ist sie am Ende der Pilotphase eher sehr gut.
- Es handelt sich um die beste Einstellungsverbesserung zum eigenen Fahrradpendeln im Standortvergleich.
- Auch die Bewertung der Sicherheit der Pendelstrecke und die Zufriedenheit der Radinfrastruktur beim Arbeitgeber haben sich durch PendlerRatD deutlich verbessert.

N Beginn = 4; N Ende = 11, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende

NECKARSULM: PENDLERRATD STEIGERT DIE ARBEITSMOTIVATION UND DAS ZEIT- SOWIE KOSTENBEWUSSTSEIN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie schätzen Sie die folgenden Punkte ein?



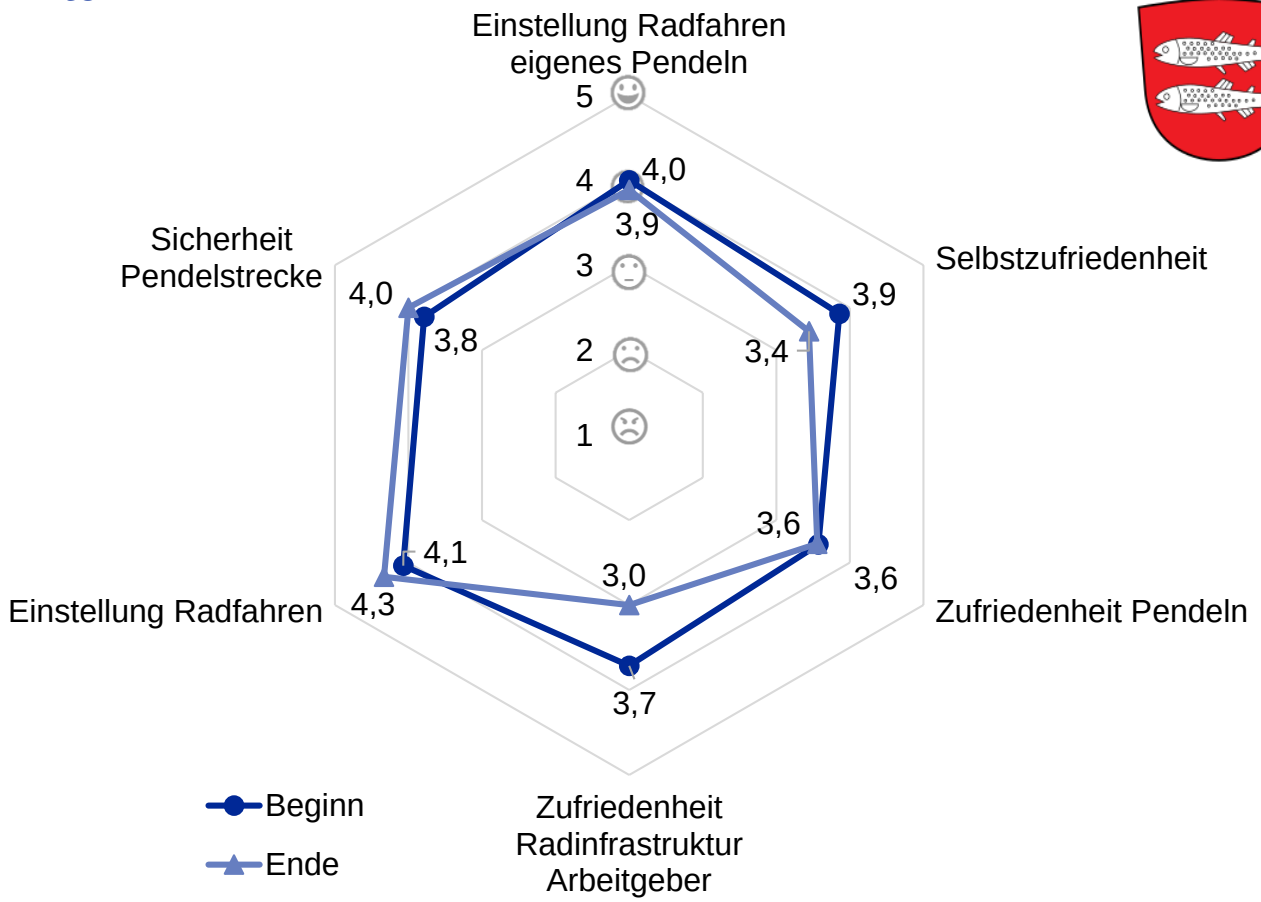
- An keinem anderen Standort hat sich die Arbeitsmotivation der Testradler so sehr durch PendlerRatD erhöht wie in Neckarsulm.
- Außerdem hat sich die Teilnahme an PendlerRatD positiv auf das Kosten- und Zeitbewusstsein ausgewirkt.
- Das Fitnesslevel der Teilnehmenden hat sich ebenfalls verbessert, jedoch nicht so stark wie das Kosten- und Zeitbewusstsein.
- Lediglich das Umweltbewusstsein der Testradler aus Neckarsulm war zu Beginn von PendlerRatD besser als am Ende.

N Beginn = 4; N Ende = 11, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende; *Ein lachender Smiley symbolisiert ein hohes Stresslevel.

FORCHHEIM: NACH PENDLERRATD SIND DIE TEILNEHMENDEN MIT SICH SELBST ZUFRIEDENER

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Punkten? Wie ist Ihre Einstellung hinsichtlich folgender Punkte?



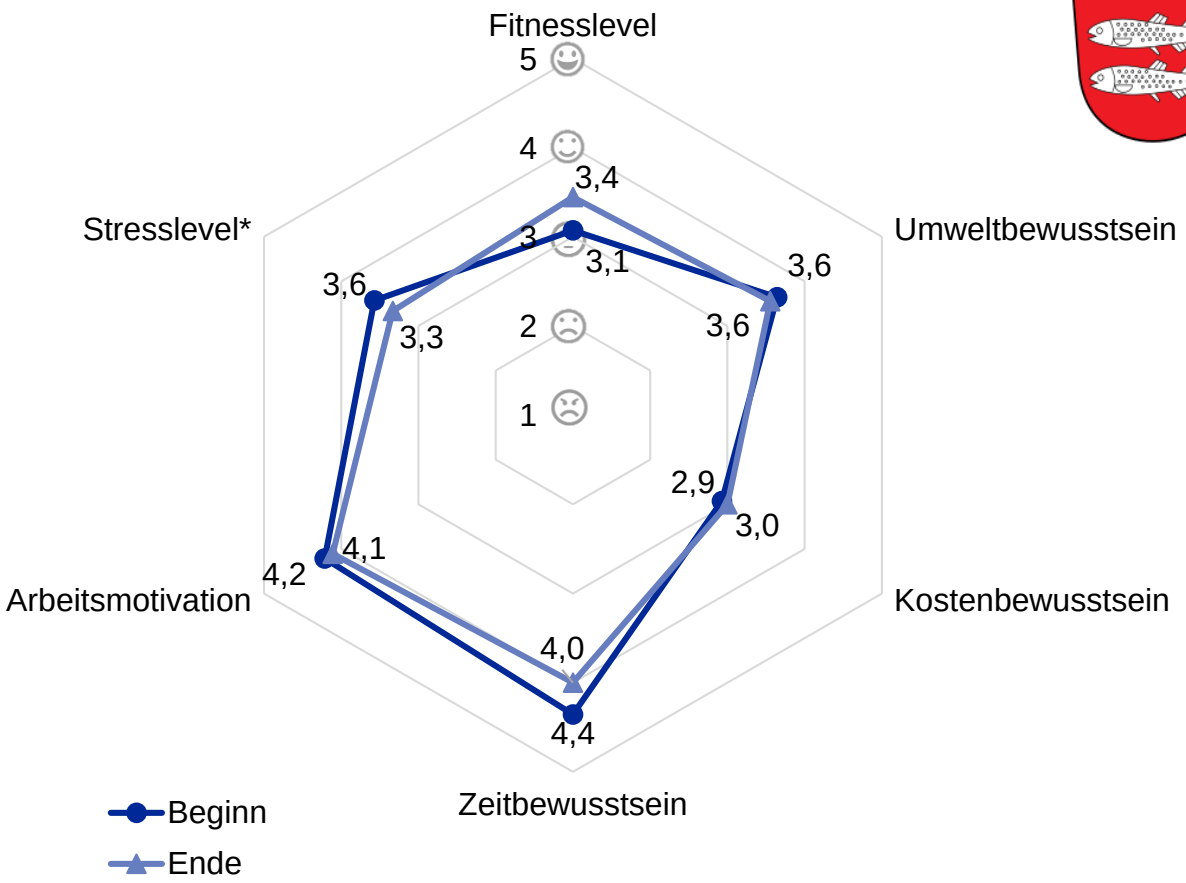
- Die Teilnahme an der PendlerRatD Pilotphase hat in Forchheim dafür gesorgt, dass die Teilnehmenden selbstzufriedener sind.
- Auch die Einstellung zum Radfahren insgesamt und zum eigenen Fahrradpendeln ist durch PendlerRatD positiver geworden.
- Die Zufriedenheit mit der Radinfrastruktur beim Arbeitgeber ist in Forchheim am Ende der Pilotphase deutlich geringer als zu Beginn.
- An keinem anderen Standort hat diese Zufriedenheit so stark abgenommen.

N Beginn = 14; N Ende = 9, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende

FORCHHEIM: DIE TEILNEHMENDEN SIND DURCH PENDLERRATD FITTER UND ENTSPANNTER GEWORDEN

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie schätzen Sie die folgenden Punkte ein?



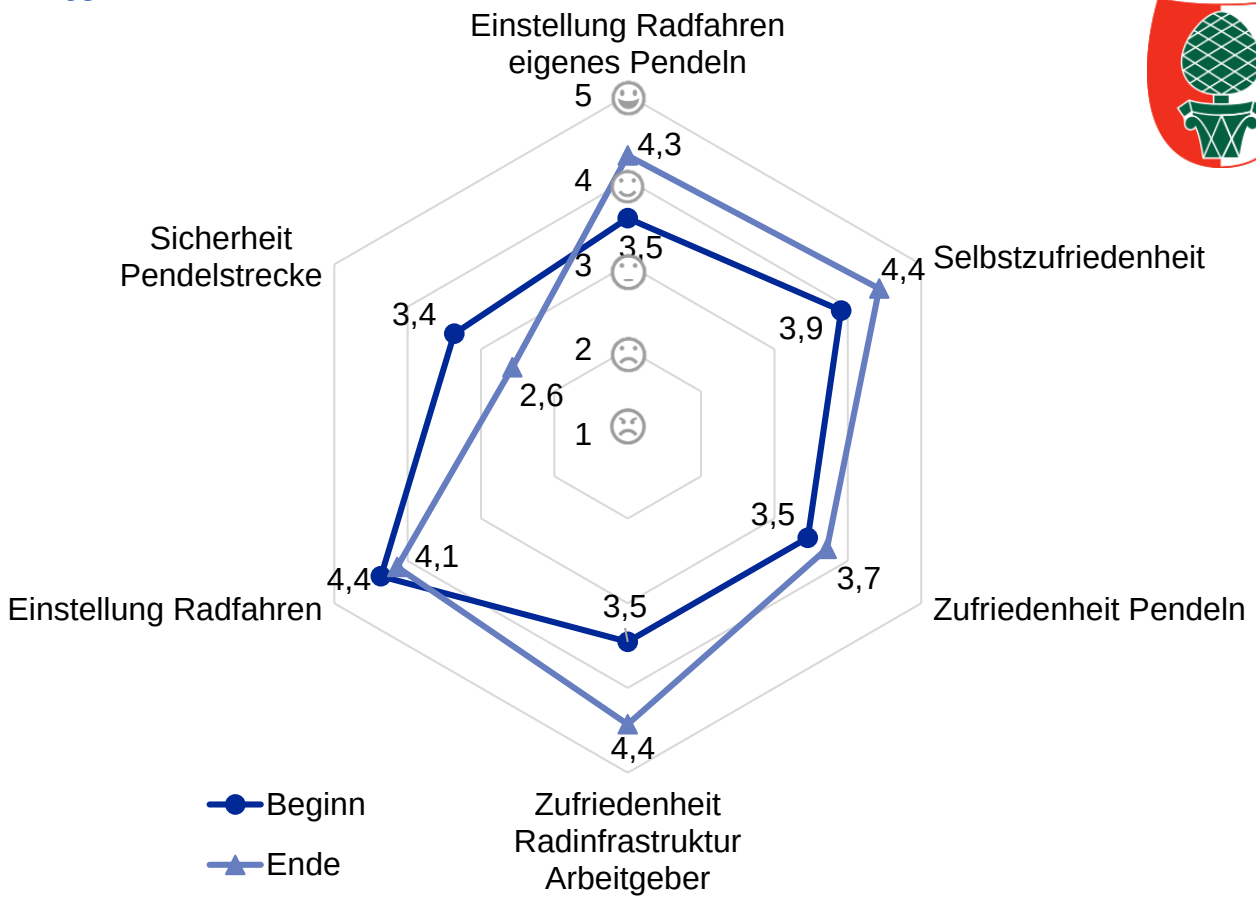
- Das Fitnesslevel der Testradler in Forchheim hat sich durch die Teilnahme an der Pilotphase verbessert.
- Auch das Kostenbewusstsein der Teilnehmenden hat sich etwas gesteigert.
- Zudem ist das Stresslevel der Teilnehmenden in Forchheim durch PendlerRatD gesunken.
- Keine Veränderungen gibt es in Forchheim hinsichtlich des Umweltbewusstseins.
- An keinem Standort hat sich das Zeitbewusstsein der Teilnehmenden so negativ entwickelt wie in Forchheim.

N Beginn = 14; N Ende = 9, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende; *Ein lachender Smiley symbolisiert ein hohes Stresslevel.

AUGSBURG: POSITIVERE EINSTELLUNG ZUM EIGENEN PENDELN MIT DEM RAD UND ZUR RADINFRASTRUKTUR BEIM ARBEITGEBER

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Punkten? Wie ist Ihre Einstellung hinsichtlich folgender Punkte?



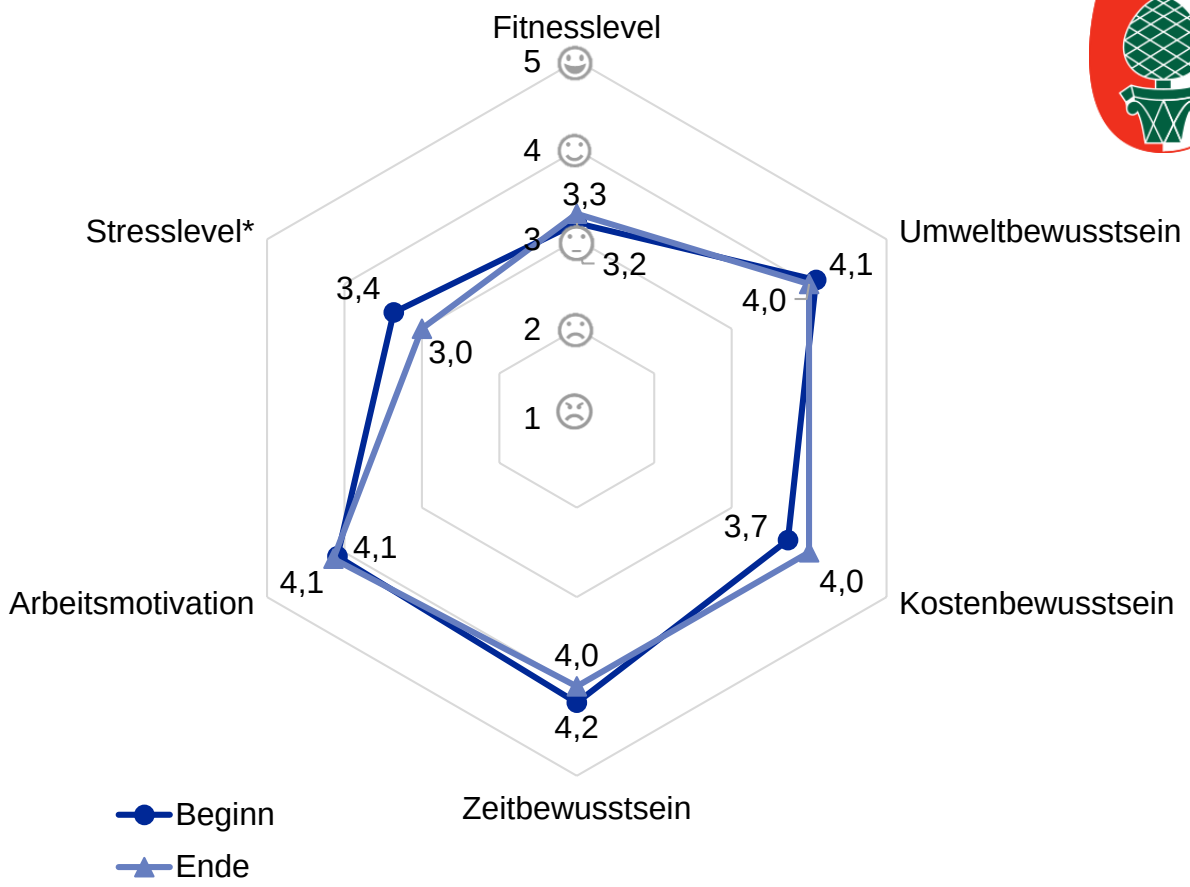
- Augsburg verzeichnet den größten Zuwachs bei der Zufriedenheit mit der Radinfrastruktur beim Arbeitgeber.
- In ähnlichem Maße hat sich die Einstellung zum eigenen Fahrradpendeln bei den Teilnehmenden entwickelt.
- Besonders auffällig ist in Augsburg, dass die Bewertung der Sicherheit der Pendelstrecke nach PendlerRatD deutlich schlechter ausfällt als zuvor.
- Trotzdem ist eine Steigerung der Zufriedenheit mit dem Pendeln in Augsburg festzustellen.

N Beginn = 11; N Ende = 7, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende

AUGSBURG: DIE TEILNEHMENDEN WERDEN ENTSPANNTER, KOSTENBEWUSSTER UND FITTER

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie schätzen Sie die folgenden Punkte ein?



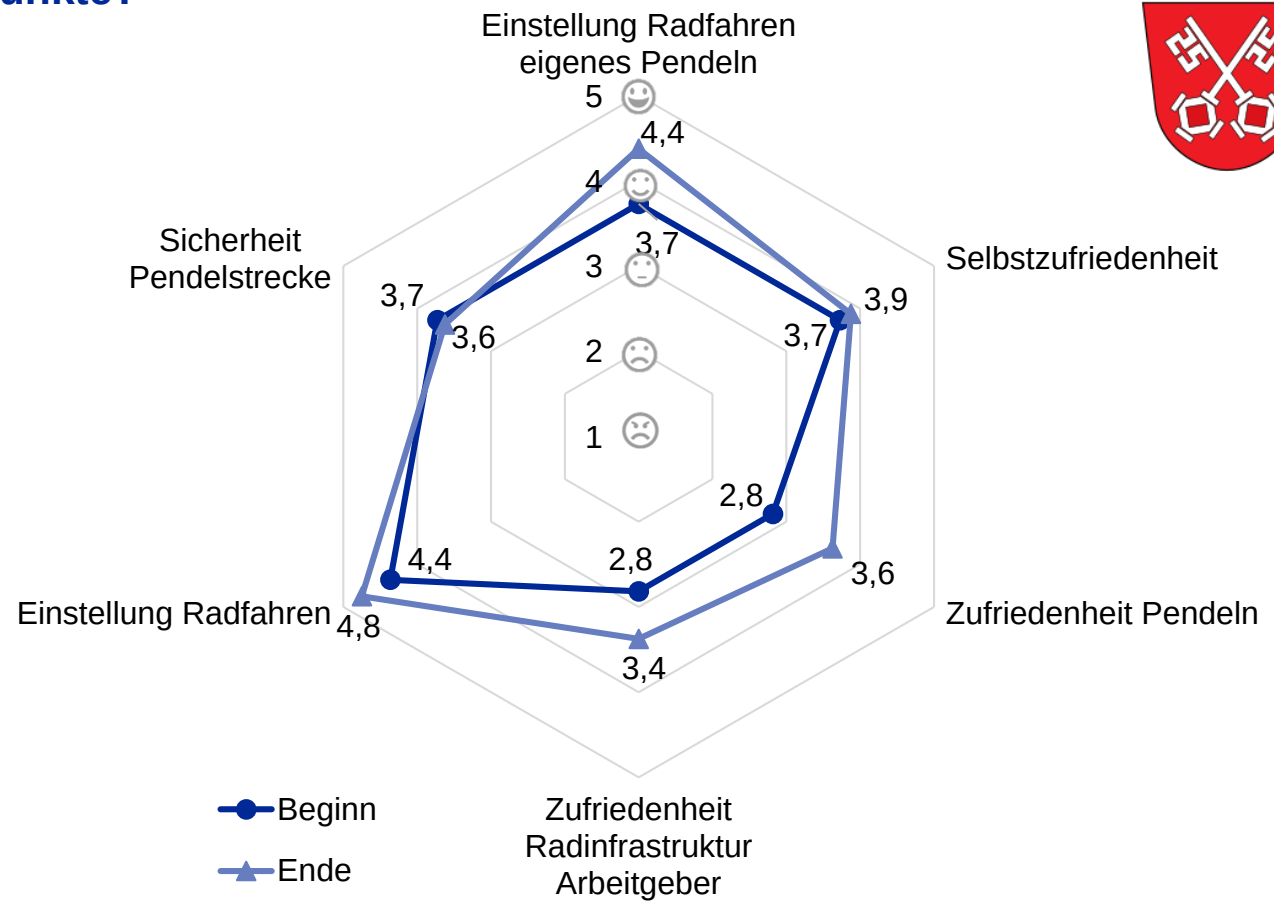
- Ähnlich wie in Forchheim geben die Teilnehmenden in Augsburg am Ende der Pilotphase ein niedrigeres Stresslevel an.
- Positive Entwicklungen durch PendlerRatD gibt es in Augsburg hinsichtlich des Fitnesslevels und des Kostenbewusstseins.
- Die Arbeitsmotivation wurde durch PendlerRatD nicht beeinflusst.
- Das Zeit- sowie das Umweltbewusstsein hat durch die Teilnahme an der PendlerRatD-Pilotphase eine negative Entwicklung erfahren.

N Beginn = 11; N Ende = 7, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende; *Ein lachender Smiley symbolisiert ein hohes Stresslevel.

REGENSBURG: PENDLERRATD STEIGERT DIE ZUFRIEDENHEIT MIT DEM PENDELN UND DIE EINSTELLUNG ZUM FAHRRADPENDELN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Punkten? Wie ist Ihre Einstellung hinsichtlich folgender Punkte?



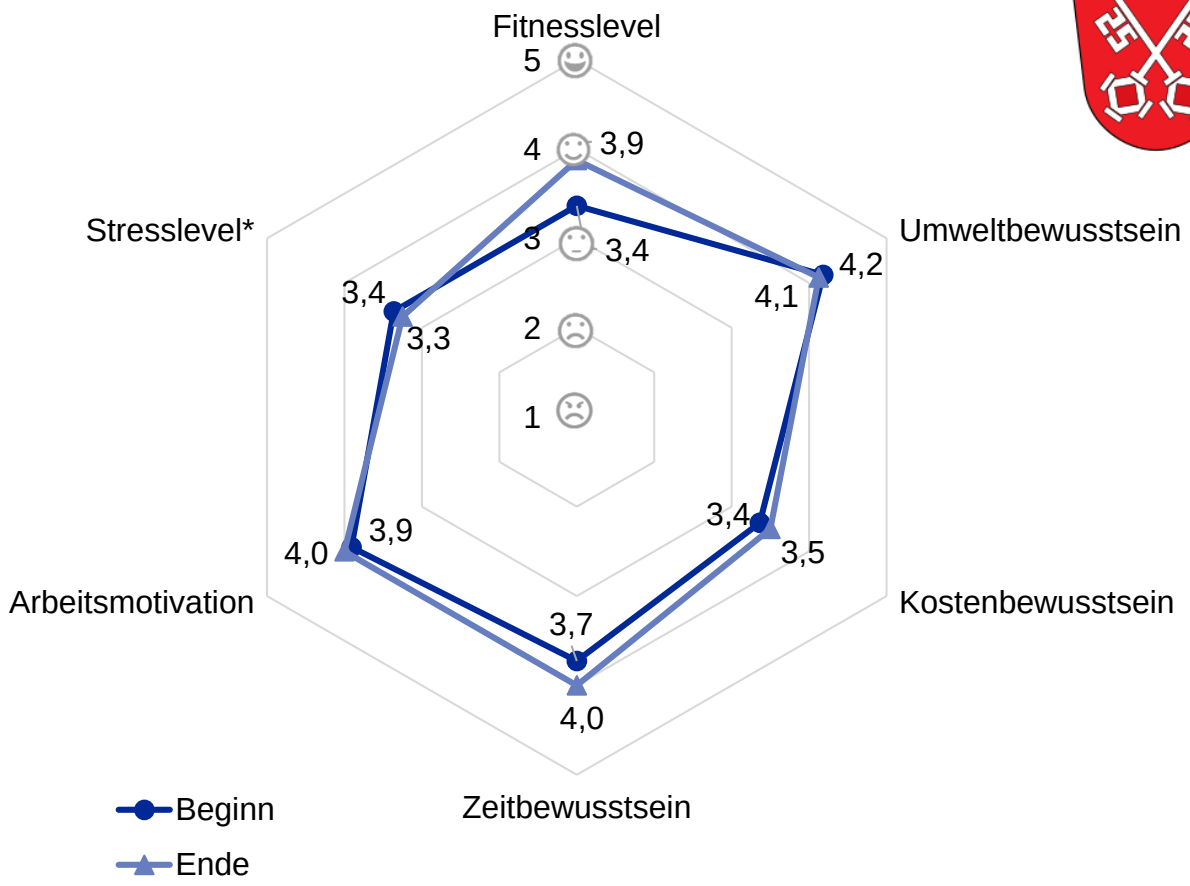
- Kein anderer Standort weist am Ende der Pilotphasen eine so positive Einstellung zum Radfahren auf, wie es in Regensburg der Fall ist.
- Zudem geben die Teilnehmenden am Ende der Pilotphase eine größere Zufriedenheit mit dem Pendeln an als zuvor
- Die Einstellung gegenüber dem eigenen Pendeln mit dem Rad hat sich durch Pilotphase positiv entwickelt.
- Die Zufriedenheit mit der Radinfrastruktur beim Arbeitgeber sowie die Selbstzufriedenheit sind ebenfalls gestiegen.

N Beginn = 11; N Ende = 8, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende

REGENSBURG: PENDLERRATD MACH FITTER, STEIGERT DIE ARBEITSMOTIVATION UND SENKT DAS STRESSLEVEL

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie schätzen Sie die folgenden Punkte ein?



- Am Ende der Pilotphase in Regensburg geben die Teilnehmenden an, fitter zu sein, als zuvor.
- Außerdem hat sich das Zeit- und Kostenbewusstsein der Teilnehmenden in Regensburg positiv entwickelt.
- Das Stresslevel ist gesunken und die Arbeitsmotivation der Teilnehmenden gestiegen.
- Lediglich das Umweltbewusstsein der Teilnehmenden aus Regensburg ist am Ende der Pilotphase niedriger als noch zu Beginn.

N Beginn = 11; N Ende = 8, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende; *Ein lachender Smiley symbolisiert ein hohes Stresslevel.

AGENDA MONITORING

PENDLERATD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Teil 1: Datenübersicht
- Teil 2: Pendelverhalten gesamt
- Teil 3: Pendelverhalten nach Standorten
- Teil 4: Vergleich Beginn Pilotphase – Ende Pilotphase
- **Teil 5: Persönliches Feedback**

POSITIV: DAS PENDELN MIT DEM RAD STELLT FÜR VIELE TEILNEHMERINNEN EINE ALTERNATIVE ZUM AUTO DAR

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Persönliches Feedback

Ich werde mir das Jobrad holen. Fahrradfahren ist befreiend.

Habe mir ein Pedelec bestellt ;) Also positiv! Werde weiterhin pendeln, soweit das Wetter es zulässt.

Da ich ordentlich rein trete, komme ich auch ins leichte Schwitzen, wie gemütliches joggen. Die Pendelzeit wird so zum leichten Früh-/Spätsport. Das freut mich auch und finde ich gut. […] Dauerhaft würde ich wahrscheinlich ca. 2-3 mal pro Woche mit dem Fahrrad pendeln.



Im Allgemeinen finde ich so eine Aktion gut, könnte man ähnlich wie das Stadtradeln regelmäßig anbieten.

Die Testphase war für mich sehr aufschlussreich. Nun ist mir etwas klarer, wie die Zukunft des Pendelns bei mir aussehen könnte. Das reine Fahrrad fahren an sich ist für mich prima, ich hatte (teilweise) Fahrradweg durch ein Waldstück und an Feldern entlang, den ich sehr erholsam empfand.

Freitextantworten, N = 146 Personen, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende

NEGATIV: DIE TEILNEHMERINNEN FORDERN BESSERE UND GEPFLEGTERE RADWEGE UND MEHR INFRASTRUKTUR BEIM ARBEITGEBER

Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Persönliches Feedback

Bei den Fahrradwegen lassen Qualität und Ausbau sehr zu wünschen übrig, auch die Pflege gerade saisonaler Grünbewuchs, Laub, usw.

Mehr Duschen und Spinde beim Arbeitgeber, Fahrradleasing anbieten.



Sind zwar Fahrradständer vorhanden, aber meist sehr voll, nur für schmale Reifen geeignet und schlecht mit einem Schloss dran anzuleiten.

Die meisten Radwege hören nach der Stadtgrenze auf. Für Über-Land muss man meist auf Feldwege ausweichen, um dem Straßenverkehr zu entgehen.

Mehr baulich getrennte Fahrradwege vom Autoverkehr, mehr Fahrradschnellwege, mehr rote Fahrradstreifen und mehr Akzeptanz bei den Autofahrern, sowie besser Fahrradständer zum Abstellen an öffentlichen Gebäuden und bei Firmen und der Vorrang für Fahrrädern im Innenstadtverkehr, das wünsche ich mir.

Freitextantworten, N = 146 Personen, Daten aus Befragungen zu Beginn und am Ende

KONTAKT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

PendlerRatD

Besuchsadresse
Hochschule Heilbronn
Bildungscampus Nord
Bauteil N / Nr. 2.20
74076 Heilbronn

Postanschrift
Hochschule Heilbronn
PendlerRatD
Max-Planck-Str. 39
74081 Heilbronn

Tel.: +49 (0)7131 - 504 578
E-Mail: info@pendlerratd.de

→ www.hs-heilbronn.de/pendlerratd
→ https://pendlerratd.de/







Piktogramme wurden entnommen aus der freien Datenbank fontawesome.com